#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

142 (21.6.1901) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammftrage Ede nächft Raiferftr. u. Marttpl.

Brief-u. Telegramm-Abreffa Babifde Breffe" , Rarisruhe.

Bezug: 3m Berlage abgeholt: 60 Big. monatlich. Frei ins Saus geliefert: Bierteljahrlich: DR. 2.10. Mustwarts burch bie Boft bezogen ohne Buftellgebühr: 20. 1.80. Frei ins Saus bei taglich 2malig. Buftellung M. 2.52.

Eingelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Angeigen: Die Betitzeile 20 Big., Die Reflamezeile 60 Big.

General-Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruße und des Groff. Baden.

In abhängige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlseuhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Mrn. "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Mrn. "Courier". Anzeiger für Landwirthichen und 1 Winter-Fahrplanduch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Taglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarlsrube ericheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Berlag von F. Thiergarten. Berantwortlich ben politischen, unter-enben und lotalen Theil Mibert Dergog, für ben Anzeigen-Thell M. Minberepacher, ammilich in Karlsrube. Rotation&brud.

Motariell Begl. Auflage pom 9. Märs 1900: 27,052 Expl

In Rarlsruhe und Ume gebung ilber

15000 Monnenten.

Mr. 142.

Boft-Beitungslifte 793.

Karlsruhe, Freitag den 21. Juni 1901.

17. Jahrgang.

#### Einladung zur Bestellung der "Badischen Presse"

für bie Monate

Juli, August und September 1901. In Rarls rube und in gang Baben befigt bie taglich zweimal erscheinende

1 , 23 adildie Presse" mit ihrer Auflage bon 27,000 Gremplaren erftatter eines Amfterbamer Blattes über ben Charafter ber die größte Verbreitung.

über alle Geschenisse der Residenz, des badischen Laudes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wettelsern Ein Depeschendienst, der die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigseit übertrifft, unterstügt sie hierin auf's Beste. Das wissen die Augenden die Augen sind ihnen über ihre eigenen Tenter ingenden abgelegt, sondern man bemerkt jest neue, disher under Augenden des ihnen. Wie es mit dem Kriege enden wird, wissen die Buren selbst nach nicht nur ein Lief teht ihnen der beweisen u. a. auch fortlaufend ihre ausführlichen Melbungen

vom Transvaaltriege 2c. Die "Badische Presse" ist babet ein durchaus selbst-ftandiges und völlig unabhängiges Organ von erprobter

Much in Betreff ber fonftigen Dannigfaltigfeit bes unterhaltenben Lefestoffes fteht bie "Babifche Breffe" gleich an erfter Stelle. Die spannenden Romane, Novellen zc. im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, in welchem u. a. Paul Lindenberg's fortlaufende Schilderungen: "Auf beutiden Pfaben im Orient" ericheinen, bieten eine Fulle werthvollen Inhalte.

Bas ben weiteren laufenben Inhalt ber "Babifchen Breffe" anbetrifft, fo fei noch bingewiesen auf die Mittheilungen und Schilderungen aus bem reichen Gebiete ber Ruuft und Biffenichaft. bem gefammten Bereinsleben ber Refibeng wie im gangen meiften Angriffe, Die fie unternehmen, geichehen nach einem von Banbe Baden, bessen Chronit ein bevorzugter Theil ber "Babischen Botha selbst ausgearbeiteten Plan und nach den von ihm erlassennen Bresse" ift, auf die Personal-Rachrichten aus der gesammten Besehlen; er giebt bie Ordres aus, diese geben an die Unterbeschls-Babischen Beamtenschaft, die sie umgehend und auf das Boll- haber, jelbst im der größten Entfernung, und werden von diesen ständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Berkehr und die genau ausgesührt. Botha hat zwar teine diktatoriale Gewalt, bamit gufammenhangenbe Beröffentlichung ber telegraphisch ein-treffenben Sanptturfe ber Frantfurter Borfe vom felben

In bem wöchentlich zwei Mal beigegebenen

Unterhaltungsblatt wirb ber reiche Inhalt an fleineren Graahlungen, Schilberungen aller Art, humoriftifches, Rathfelede ac., wie er zwigmmengeraffte Beute, fonbern fie befiehen jest noch, wie im Ausbrud bes Reichstanglers von bem Blas an ber Conne fich folch großer Beliebtheit erfreut, weiter geforbert. Busammen mit bem Aufang des Rrieges, aus den Bewohnern eines und desselben gang zu eigen gemacht habe. Darin fonnte man eine Zustimmung Anzeiger für Landwirthschaft, Garten. Obst- und Beinban, toftet bie Bab. Breffe" für Juli, August und September burch bie Postanstalten bezogen und am Postschalter abgeholt 1 Wit. 80 Big. Bei täglich 2 maliger Buftellung toftet bie "Babifche Breffe" nach bem neuen Bosttarif frei ins Saus gebracht für Buli, August

und September 2 Dif. 52 Bfg. Jeber neue Befteller erhalt fobann nach Ginfenbung ber Boftquittung und 10 Bfennig-Marte für Franto-Bufendung als Gratislieferungen: 1 Roman, 1 Eifenbahn- dur Untersuchung geschickt — da find die Gutachten: prima tursbuch und einen Bandkalender für 1901 mit Belt. Material für feranrische Zwede, das die Anlage eines großen Be-

Es werden Bestellungen nach Auswärts burch alle Bost-

anftalten und Boftboten entgegengenommen.

Bu recht gabireicher Beftellung labet ergebenft ein

Die Expedition der "Bad. Freffe".

Zweigezpeditionen in Karlsruhe: 6. Steinmann, Cigarrengeschäft, Rariftrage 27. 3. Better, Raufmann, Birtel 15. R. Treffel, Spegereigeichaft, Babringerftrage 1. F. Kühn, Spezereigeschäft, Durlacherftr. 66. Frau Miller, Spezereigeschäft, Rapellenstraße 24. Fr. Wolf, Spezereigeschäft, Fafanenfir, 36. Fran Feftler, am Rüppurrerthor. Fran Wanger, Bebenebeburfnigvereinslaben, Ruppurrerftraße 27. Otto Word, Marienstraße 37. Beitunge-Rioet beim Sotel Germania und Rette in einander, und anstatt die Industrie, wie bisher, gu be-Ede Rreug- und Martgrafenftrage.

Unterhaltungeblatt Dr. 47 angefügt.

Das Unterhaltungsblatt enthält: "Unteroffizier Brifchibejem". Stizze von Anton Tichechoff = Mostan, Ginzig autorifirte Uebersetung von Blabimir Czumikow = Baris. — "Rosen-Märchen". Biebergegeben von Maxim Trapp-Lubwigshafen. "Reisetoiletten". — "Humoristisches".

#### dur Lage in Südafrifa.

Buren bie folgenden intereffanten Mittheilungen, Die theilweife auch

Die Ursachen hierfür liegen barin, daß die "Bad. Breffe" in Guropa bis jest weniger Rechenschaft gegeben hat.
ber Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Die früher fast grenzenlose Selbstüberhebung der Buren. so Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung lautet das Urtheil des Arztes, und auch ihr Egoismus sind jett tugenden abgelegt, sondern man bemerkt jest neue, bisher unbe-kannte Tugenden bei ihnen. Wie es mit dem Kriege enden wird, wissen die Buren selbst noch nicht; nur ein Ziel steht ihnen vor Augen, die Bertheidigung ihrer Unabhängigkeit. Beittragende Die "Badische Presse" ist dabei ein durchaus selbstständiges und völlig unabhängiges Organ von exprobter
nationaler Gesimmug. Sie steht allzeit tren zu Kaiser
und Reich, Fürst und Baterland, in voller Achtung
jedes Standes und jeder Consession.
In einer vollsthümlichen Darstellung sinden die Beser
der "Badische Presse" alle politischen Mitarbeitern
heiten des Tages behandelt. Reben den zahlreichen Mitarbeitern
in Baden und im weiteren bentschen Meiche sind noch im Auslande
bewährte Berichterstatter sür die "Badische Presse" verpssichtet.
Auch in Betress der sonstigen Manniasaltialeit des unterhaltenweitaussiehenden strategischen Operationen hat man dem auch abweitaussehenden strategischen Operationen hat man denn auch abgesehen; ausländische Blätter haben zwar häufig von einer Kombination aller Burenstreitkräfte, um sönuntliche Eisenbahnen in varin allem besteht die Takkk der Buren. Die aber man gehorcht ihm unbedingt, und fein Breftige ift felbit bei treffenden hauptkurse der Frankfurter Borse vom selben Anführern wie Ben Biljoen ober Beners gewaltig. Auf Delarch Sieges den Tage, sowie eine wöchentliche Finanzielle Rundschau erstrecken sich seine Befehle nicht, dieser handelt selbstündig, denn er ift ein äußerst ftarrer Character und ist immer vom Glücke be- Die fler gunftigt, wenn er feinen eigenen Infpirationen iberlaffen wird. Auch die Dieziplin in den verschiedenen Kommandos ist neuerlich beffer geworten, die Buren find feine Maraudeursbeamte, mie englifdie Berichtenftatter fagen, fondern fie bilden gut formirte

Unferer heutigen Mittagausgabe ift das Diftrifts. Unter biefen Kommandos find Reiche und Arme, Broar hat die Mehrzahl der reichen Buren, als fie vor die Wahl gestellt wurden, ihre Börse höher geschätzt, als das Vaterland, aber viele haben doch bedeutende Interessen zum Opfer gebracht und nicht nur ihr Vermögen, sondern auch ihr Leben der Allgemeinheit geopsert. Wenn die Engländer die Vorstellung verbreiten, das der Biderstand nur noch von armen Buren, die nichts mehr zu ver-lieren haben, sortgesetzt werde, so ist dies nicht wahr; aber gerade in diesen bom Gegner verachteten ärmeren Buren wohnt die Kraft des Bolfes. Die Kommandos siehen an den Plat ihrer Bestimmung, vollführen ihren Auftrag, lösen sich, wenn sie verfolgt werden, auf und sammeln sich wieder an einer vorher verabrebeten Stelle. Diese außerordentliche Fähigfeit, sich rasch wieder zu sammeln, ist wohl einer der hervorragendsten Characterzüge der Buren. Wie es mit den Kommandos geht, geht es auch mit der Zivilverwaltung. Saben die Engländer einen Distrikt oder ein Dorf besetzt und diese, wie es ihre Gewohnheit ist, wieder verlassen, dann kehren die Buren alsbald zurück und richten die frühere Regierung wieder ein, ein Landdrost wird ernannt, die Naffernarbeit wird geregelt und es werden bon ben Raffern die üblichen Steuern erhoben. Die transbaalsche Regierung unter Schalk Burger als ftellvertretendem Prafidenten und Reit als Sefretar ift also durchaus feine Regierung ohne Regierte, wie die Engländer glauben machen wollen, fie ift im Gegentheil vollauf beschäftigt. Wenn, wie Dr. Bierens de Haan felsenfest überzeugt ist, der Krieg ein für die Buren glückliches Ende genommen hat, dann wird sich in erfter Linie das Bedürfniß nach einer fraftigen Berfonlichfeit herausstellen, um den Staat auf einer Grundlage aufzubauen, und dieser Mann kann unter den jehigen Umständen nur . . . Präsident Steijn vom Oranjefreistaat sein. So viel stehe aber jest, daß es mehrerer Menschenalter bedürfe, ehe an ein Zusammen-wirken der beiden weißen Rassen in Südafrika wieder gedacht werden könne; die englische Kriegsikhrung hat dafür gesorgt, daß ber Raffenhaß bie tiefften Burgeln gefchlagen bat.

\* Die Curhavener Kaiferrede.

Es stand zu erwarten, daß die Rede, mit welcher der Kaifer gestern zu Curhaven dem Segelsport und im Beiteren allen Uebersees-Bestrebungen der Hanselstädte gehuldigt, von der Presse zum Gegenstand eifriger Diskussion gemacht würde. So sagt die nationalliberale "National-Beitung": Sie sei offendar sowohl in Bezug Natal und der Kapfolonie zu zerftören, gesprochen, aber solche Pläne haben ihatsächlich nie bestanden. Wenn Angriffe auf Eisenbahnen gemacht werden, so geschieht dies, um den Engländern sortwährend Sindernisse in den Weg zu legen und sie adzumatten. Sebentung des auf lange Jahre hinaus gesicherten Friedens hervor. Die Bedeutung dieser Kundgebung werde noch dadurch verstättt, daß der Kaifer die von ihm ausgesprochene Zwersicht auch aus den Ersahrungen besehen und beherrschen zu können, Handel zu treiben oder sich steilen. Die Vächte bei ihrem Zusammenwirten in China herleitete. Die Handel zu treiben oder sich steilen aber mächte bei ihrem Zusammenwirten in China herleitete. Die Handel zu treiben oder sich steilen aber mächte bei ihrem Zusammenwirten in China herleitete. Die Handel zu treiben oder sich steilen aber nur dann neue Absah es die erkämpfen und ersahren der nur dann neue Absah gebiete erkämpfen und ersahren der nur dann neue Absah gebot eine erkämpfen und ersahren. werben, wenn eine entsprechende Handelspolitit erfolge, wenn durch neue handelsverträge der Andelspolitit erfolge, wenn durch neue handelsverträge der Anstausch der Waaren und der Arbeit zwischen Deutschland und anderen Bölsern gefördert wird. Aus der kaijerlichen Rede sei eine Beträftigung des Entschlusses der Regierung, eine derartige Handelspolitit zu befolgen, mit Bestimmtheit zu entnehmen. Die Rede dürste als ein neues wichtiges Anzeichen dafür aufgesaft werden, daß die Gefahr eines Sieges der agrarischen Abschließungspolitit über-

Die flerifale "Germania" ift ber Anficht, bag bie politische Bebeutung ber Rebe an erster Stelle in bem wieberholten Ausblid auf bie Erhaltung bes Friedens liege. Sicherlich würden biefe Friedens - Rundgebungen auch im Auslande eine immpathifche englische Berichtenstatter sagen, sondern sie bilden gut formirte Aufnahme und vielleicht sogar ein startes Echo finden. Abiheilungen und die einzelnen Kommandos sind nicht zufollig Bemerkenswerth set ferner, daß ber Kaiser sich ben

#### Glückimwald.

Roman bon B. Grafin Bethujy-Suc (Morit bon Reichenbach). (Nachdrud verboten.)

(58. Fortfetung.)

Hans suchte einige Papiere herbor. "Da, sieh," sagte er, "ich habe Proben von Eurem Thon, aus der Lehingrube der Ziegelei, triebes vollkommen lohnen würde. Ich habe einen kapitalskräftigen Unternehmer dafür, der bas Terrain pachten und diese Bacht dann entsprechend seinen Einnahmen von Jahr zu Jahr steigern drückte ihren Ropf an Frau Minnas hochklopfende Bruft.

Rate umarmte Emma. "Er hat ja Berge bon Briefen gefcrieben, Emma," jagte fie, aber Sans unterbrach fie.

"Und jest kommt Deine Aufgabe, liebe Schwester, Du mußt Otto unseren Wünschen gefügig machen . . . "

"Aber, Hans," rief die Rektorin, "er wird ja überglüdlich fein Hans ihuttelte den Kopf. "Wie ich ihn kenne, wird es ihm

fehr ichmer werden, dieje Silfe, mittelbar durch meine Sand, anzunehmen. Ja, wenn es fich nur um die Gräfin Dardo handelte; aber die kann uns allein nicht helfen, das alles greift wie eine wir doch auch in ber Lage, die Nahrungsmittel, die das Gut produ- gesimdigt hatte. Und nun will ich auch gleich nach ber Obers

Biert, zu guten Preisen und ohne Zwischenhandel zu kaufen - Intelligenz und guter Wille können jo viel — aber ohne das Opfer einiger berfönlicher Gefühle wird es freilich nicht abgeben."

Stumm hatte Emma ihn angehört. Zuerst waren seine Plane und die Ausfichten, die er ihr eröffnete, wie eine Sturzwelle über fie hingebrauft und hatten fie verwirrt. Jest hob fich leuchtend das Bild einer neuen Zukunft vor ihr empor, einer Zukunft, in der die Sorge, die erdrückend auf ihr gelastet hatte, von ihr genommen und Arenowit ihr und ihrem Walter erhalten bleiben jollte. Aus ihrem von Erregung blassem Gesicht leuchteten die Augen hossend und verständnisvoll Hans Berga entgegen, und keines Wortes mächtig, schloß sie seine Wutter in ihre Arme und

Frau Minnas Hand glitt über ihren Scheitel. "Wein liebes Rind — mein fiebes. Rind —"

"Dank!" fliisterte Emma jest, "Dank!" Sie hob den Ropf. Dein, aussprechen tann ich es nicht, aber beweisen will ich es Euch, wie ich Euch danke!"

"Ad, wir hatten ja alle nichts machen können ohne meine Gräfin," jagte die Rektorin. "Und wie's nun einmal in der Welt geht, daß Glüd und Unglüd burch einander gemischt find wenn meine Gräfin auch ein Engel ist — so bereit, gleich zu helsen, wäre sie vielleicht doch nicht gewesen, wenn die Kindigung an unseren Oberförster ihr nicht so zu Herzen gegangen wäre. Sie sagte, das wäre eine himmelschreiende Ungerechtigkeit gegen feinden, muß Otto sich mit ihr verbünden. Auf unsere Bedürfnisse ihren ältesten Beamten, und sie nahm es wie einen Bink des Sim-hin muß der Wirkschaftsbetrieb von Pronowis umgewandelt mels, daß sie nur gerade Gelegenheit haben sollte, an Baldows werden. Sind wir schuld daran, daß die Löhne stiegen, so sind Sohne gut zu machen, was man von seiten der Direktion am Later

Du ein mabrer Menich, ein Ueber 2 Renich, ein Boitege Deiffmol Roifer Barie I.

BADISCHE **BLB** LANDESBIBLIOTHEK

bie geschichtliche Auffassung bes Kaisers, daß die alte Hausa lediglich deshalb habe aufhören mußen, weil die belebende und beschütende Kraft des Kaiserthums fehlte, als irrig.
Der "Börsen-Conrier" sieht in der Kaiserrede, daß der Monarch

groß angelegte freifinnige Sandels Bolitit für Deutschland auftrebe, und es als feine Aufgabe betrachte, Sandel und Banbel gu forbern und gu ichnigen und bag er ein unbedingter Unfanger einer hanbelsvertrag-freundlichen Bolitit fei. Auch fei aus ber Rebe gu entnehmen, baß er trop bes Wiberftanbes ber Mehrheit des Abgeordnetenhauses gegen die mafferwirthichaft= Liche Borlage nach wie vor an feinem Bunfche und Biele festhalte.

Das freifinnige "Berliner Tageblatt" bezeichnet als bie ber-borragenbite Stelle in ber Rebe ben Baffus, in welchem ber Raifer ertlart, daß er in ben Greigniffen, die fich in China abgespielt niffen fich ber Gebulb befleißigen").
haben, eine Gewähr bafür erblide, daß ber europaif de Friede 2018 Roftod, 14. Juni, wirl auf lange Jahre gesichert sei. Diese friedliche Mussicht werbe ben Feinden Dentschlands, die fich in der ausländischen Breffe wechsels

feitig ein Stellbichein zu geben pflegen, in die Ohren flingen.
Die demokratische "Folkszeitung" erblickt in den Worten:
"tropdem wir noch feine Flotte haben, wie fie fein foll", die Ausficht auf neue weitgehende Flottenplane. Sie halt bies bene Debaille für Runft und Biffenfchaft verliehen. für unerfrenlich für alle Rulturaufgaben, die bisher ichon beichämend hatten gurudgeftellt werben muffen.

In Diefer banglichen Furcht bor einer ftarferen Geeruftung Dentichlands begegnet fich übrigens bas Berliner bemofratifche Organ mit feinem Bunbesgenoffen, ber "Frankfurter Beifung", welche in ben Borten bes Raifers gleichfalls eine Beftatigung für bie Meinung der Beffimiften finden, bag über bie neue Flotten= vorlage hinaus ichon wieder neue Forderungen vorhanden find, die über furz oder lang trot der schlechten Finauz- und Geschäfts-lage an den Reichstag kommen. Das Blatt fährt dann fort: Benn der Kaiser wünscht, daß recht viel Deutsche auf das Wasser hinaustommen, fo fonnen wir uns bem Buniche in feiner friedlichen Begrengung auschließen, ba bie perfonliche Renutnig anderer Länder und anderer Bolfer nicht nur ben Bettftreit in Sanbel und Banbel erleichtert, sondern auch Borurtheile abschleift und den Blid für Vorzüge und Mängel des eigenen Landes schärft. Das Blühen der Hanselstädte ist ganz selbstverständlich abhängig von unsererWirtschaftspolitif und von dem Werthe der neuen handels verträge, die da abgeschlossen werden sollen. Das mit einer verbeiter Wirtschaftspolitif und von dem follen. Daß mit einer reaktionaren Wirthschaftspolitif nach bem Bergen bes Bunbes ber Landwirthe und ber Konservativen biefes

Gine befondere Beachtung bürften die Mengerungen bes Raifers über China finden. Der Raifer hat vor Monaten mit bem gangen Ungeftun feines Temperamentes die oftafiatische Expedition betrieben und Damals feiner Stimmung in befannten Rebewendungen martanten Ausbrud gegeben. Best icheint er befriebigt von bem gang anbers gearteten Ausgang und der Rudfehr der Truppen. Ja, er hofft von den Leistungen der Kontingente, die doch an sich naturgemäß friegerischen Erwartungen school in Anbetracht der chinesischen Berhaltnisse nicht ents fprechen fonnten, eine berartige gegenseitige Sochachtung unb Kameradschaftlichkeit, daß darans der europäische Friede auf lange Jahre gesichert ist. Das ist an sich eine angenehme Botschaft und wir wünschen von Gerzen ihre Erfüllung. Indessen fehlte es leider nicht an Borkommnissen, die eine derartige Ramerabschaftlichkeit unter ben verbilnbeten Truppen bermiffen ließen und ein großer Theil ber verbienftvollen Thatigfeit bes Grafen nach bem eleganten Brivathotel in ber Rue Monceau geführt, bas Walbersee bestand bekanntlich darin, offene Reibereien unter den Kontingenten zu verhindern. Daß das trot aller Bemühungen nicht ganz gelang, macht schließlich die Verschiedeung der Abreise Walbersee's nothwendig. Die vorhandenen Friedensgarantien sind also hoffentlich fester, als diese Kameradschaftlichkeit.

Wenn der Kaiser das chinesische Unternehmen für abspecies gestehet des dinesisches des Geschiedens die Vernsterne die Vernsterne der Mehren bei der Raiser and die Kaiser das dinesische Unternehmen für abspecies anbesohlen hat: 1 Bon den Studenten die

geschlossen hält, so wäre das geeignet, beruhigend zu wirken, da so ziemlich alle Parteien das Ende dieser Ervedition wünschen. Roch aber bleibt ein verhältnismäßig starkes Kontingent im fernen Osten und noch lassen sich die Folgen des Unternehmens nicht überblicken, sowohl was die zukünstige

Cages : Rundichau. Deutiches Reich.

bd Der Kaiser ist gestern, Mittwoch, Bormittag 11 Uhr von Gurhaven auf der Hohen auf der Hohen nach Kiel abgesahren. Die Racht hatte er auf der Yacht zugebracht. Offizieller Empfang sindet statt. Hende Bormittag 9 Uhr wird das Denkmal des Großen nus am Ghmnasium in Tauberbischofsheim in gleicher Eigen-Kurfürsten im Garten der Marine-Akabenie zu Kiel in ihre Anderschieden Begenwart des Kaisers seierlich enthüllt. Um 22. ds. Bormannten Lehramispraktikanten unter Ernennung derselben zu Mittags auch der Kaiserschieden Ausschlassen auch der Krasslieren auch der Krasslieren aber Krasslieren auch der Krasslieren auch

zu der Bülowschen Politik finden. Das Blatt bezeichnet sodam zur See, See-Kadetten und Schiffsjungen gestifteten Karl Dienger von Rastatt am Gymnasium zu Rastatt, dem bie geschichtliche Auffassung des Kaisers, daß die alte Haus lediglich Banderpreise statkfinden. Die Kaiserin wird heute aus Plon in Lehramtspraktikanten Karl Nefi von Todtnauberg am Progynides das Blon in Bestall des Blon in Bestall des Blon ift sie heute früh zum Besuche des nasium zu Donaueschingen.

Bringen angekommen. hd Rach einer hamburger Melbung verehrte ber Raifer bem Generalbireftor Ballin an Bord ber "Brinzeifin Bicioria Louise" fein Bilbnig mit folgenber eigenhändiger Widmung: "Dem weitblidenben unermüblichen Bahubrecher für unseren beutschen Hanbel und unfere Ansfuhr."

"Das ift auch etwas für mich!" Go hat ber Raifer bem Organ ber beutichen Benebittiner gufolge beim Befuch bes Rlofters Maria-Laach geaußert, als er bort beim Durchlefen ber auf ber Rapitelmand verzeichneten "Stufen ber Demuth" bie vierte las: "in duris et asperis patientiam amplecti" ("in schwierigen Berhalt=

= Uns Roftod, 14. Juni, wird gemelbet: 3m Unfolug an ben Gingug bes Großherzogs Friedrich Frang IV. fand bie Enthüllung bes Denkmals bes Großherzogs Friedrich Frang III. ftatt, welches bas Land bem verewigten Fürften errichtet hat. Dem Schöpfer bes Dentmals, Bilbhauer Banb= chneiber-Charlottenburg, wurde vom Großbergog bie große gol-

Schweiz.

\* Der nächste internationale Kongreß ber Bereine bom Rothen Kreng findet im Mai 1902 in Betereburg ftatt.

\* Die Konferenz im Haag hatte den Wunsch ausgedrückt, der Schweizer Bundesrath möchte eine Revision ber Genfer Konvention betr. den Edint ber Bermundeten im Rriege in die Bege leiten. Der Bundesrath fragte bei den Konventionsstaaten an, ob fie bereit wären, eine solche Konferenz zu beschicken. Bisher haben Frankreich, England, Italien und die Vereinigten Staaten von Nordamerika bejahende Antworten ertheilt. Die Antwort Rusfands fieht noch aus. England machte den Borbehalt, es halte dafür, die Konfereng follte vor Beendigung bes fübafritanifden Arieges nicht ftattfinden. Bon Dentichland und Defterreich-Ungarn find noch feine Antworten eingetroffen, doch ift im ficht des Bundesrathes in Genf stattzufinden.

Frantreich.

Bluben, das der Kaifer wunicht, nicht aufrecht erhalten werden fann, bag damit insonderheit der Ausbreitung des beutschen Hand ber guderproduzirenden Departements und erflärte, die Frage gebient ift, erscheint wohl selbstverständlich. \* Du Aderbanminifter empfing bie Senatoren und Depu-Der Buderprämien fei eine internationale Angelegenheit Bor bem Busammentritt ber neuen Konfereng in Bruffel werbe fein Befchluß gefaßt. Benn Berhanblungen über ben Bufammentritt Berfündigung des Gefetes lagen. Die Bornahme ber amtlichen einer folden Konferens eingeleitet wurden, werbe die Regierung Kennzeichnung ber Bertriebsgefäße erfolgt nach Anordmung ber nicht ermangeln, fich mit ber Lage ber frangofifchen Buderprobugenten su beschäftigen.

)=( Die marottanifche Gefanbticaft traf Dienstag Abend aus Lyon tommenb in Baris ein, begleitet bon bem frangöfischen Konful in Tanger, Biat, ber ihr als offizieller Dolmetscher bienen wirb. Die fünf hauptpersonen maren in weiße Mantel gehüllt, bas Sefolge trägt schwarze. Die Ankömmlinge wurden von bem Geremonienmeister Mollard und bem General Robert, Kommanbanten ber Truppen bes Seinebepartements, begrüßt und mit einer Geforte von zwei Ruraffier-Gefabrons auf einem etwas weiten Ilmwege über bie Blace be la Concorde und burch bie Champs-Glyfees

Der "Megierungsbote" macht bekannt, daß der Kaiser am Dienstag folgendes anbefohlen hat: 1. Bon den Studenten, die von den Universitäten wegen der Theilnahme an den Unruhen relegirt murden und gur Strafe Militarbienfte leiften, werden diejenigen, welche vermöge ihres Fantilienranges sich im Besitze von Brivilegien erfter Rlaffe befinden, oder welche forperliche Ge-Haltung Chinas wie der einzelnen Mächte zu einander betrifft. brechen haben, die sie untauglich zum Militärdienst machen, bon Wenn wir unfern Nagel überall einschlagen wollen, so kann dies jeht ab vom Militärdienst befreit, 2. alle anderen Studenten, die leicht unerwartete Konsequenzen haben. Wir halten die Annahme jeht zur Strafe Militärdienste leisten, werden in ihre Rechte bezügjest zur Strafe Militarbienfte leiften, werben in ihre Rechte begugvon dem Ende des oftafiatischen Unternehmens für sehr optimistisch lich des Militärdienstes eingesetzt, gleichviel welche Zeit für ihren und fürchten, es könnte hier eine Entwicklung nachfolgen, die nicht Dienst im Heere angeset ist, 3. unter Aufhebung des geltenden Ben Optimisten, sondern ben Bessimisten recht giebt." Gesetzes wird allen Studenten, die jett zur Strafe Wilitärdienste Gesethes wird allen Studenten, die jett zur Strafe Wilitardienste Eleisten, die Dienstzeit vom ersten Tage des auf ihren Eintritt in das Heer folgenden Monats angerechnet.

Amtliche Machrichten.

mittags 9 Uhr vollzieht der Kaiser auf der kaiserlichen Werft die Prosessoren etatmäßige Prosessorenstellen an den beigesetzen An-Taufe des großen Kreuzers B. und am 24. Nachmittags 3 stalten zu übertragen, und zwar: dem Lehramtspraftikanten An-Uhr wird das Wettrubern für die vom Kaiser für Fähnriche ton Karle von Tonaueschingen und dem Lehramtspraktikanten

Mit Entichließung Großt. Ministeriums bes Innern vom 15. Juni d. 3. wurde Amteregistrator Hermann Bühler in Megkirch zu Großh. Bezirksamt Schopfheim versett.

Mit Entichließung Großh. Generaldireftion ber Staatseijenbahnen vom 13. Juni d. J. wurde Expeditionsaffistent Friedrich Fischer in Badisch-Rheinfelden nach Kehl und Expeditionsassistent Friedrich König in Wilferdingen nach Karlsruhc

Berfonalnachrichten

and bem Bereiche bes 14. Armeeforps. b. Lewinsti Major im großen Generalstabe, in den Generalstab der 28. Division berseht. — Schwarz, Oberleutnant der Inf. zweiten Aufgebots des Landw. Bezirks Eisenach, früher im 7. Bab. Inf. Regt. Ar. 142, beim Inf. Regt. Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig (Oftsfrief.) Kr. 78 auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandirt, mit der Maßgabe, daß während dieser Dienstleistung sein Patent als vom 4. März 1896 datirend anguschen ist. — Scherer, Lt. im Inf. Regt. Martgraf Ludw. Wilh. (3. Bad.) Rr. 111, als Komp. Offig. jur Unteroff. Schule in Potsbam tommanbirt. - v. Bohlen u. Salbach, Oberlt. im 2. Bad. Drag.=Regt. Nr. 21, unter Beförderung zum Rittm., als Esfadr.= Chef in bas Beftf. Drag. Regt. Rr. 7 verfett. - be la Croig, Lt. im 2. Bud. Drag.=Regt. Nr., 21, in bas Drag.=Regt. von Wedel (Pomm.) Nr. 11 berfest. — aus'm Weerth, Major und Abthl.-Kommandeur im 2. Bab. Felbart - Regt. Rr. 30, mit ber Führung biefes Regts. beauftragt. -Reftler, daraft. Major beim Stabe bes Felbart.=Regts. Rr. 33, unter Beforderung zum Major vorläufig ohne Batent, als Abthl.-Kommanbeur in bas 2. Bab. Felbart.=Regt. Nr. 30 berfest.

Mus Baden.

\* garlsrufe, 18. Juni. 3m landfranbifden Ausichuß erflärte Finangminifter Buchenberger, bag burch bie Finang= lage in Baben die Regierung nicht verhindert werbe, ihren Bundesrathshaus befannt, daß auch diese Staaten bereit find, die auf bem letten Landtag abgegebenen Bersprechungen bezüglich ber Ronferenz zu beschidten. Die Konferenz hätte It. Fft. 3. nach An- Gehaltsregulirung ber Beamten und Lehrer nachzufommen.

> \* Bur Entgegennahme der in § 22 Absat 2 des Reichsgesetes bom 24. Mai b. 3. betreffend den Berkehr mit Bein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken (Reichsgesethlatt Seite 175) bezeichneten Anmelbung find die Finang- und Sauptsteueramter guständig, in deren Dienstbezirk die fraglichen Getränke zur Zeit der vorgesetzen Behörde durch das Steueraufsichts- und Steuererheb-ungspersonal. Als amtliches Kennzeichen dient eine kreisrunde, feuerrothe Marke aus Papier, welche die deutsche Umschrift: "Berkauf nur bis 1. Oftober 1902 gestattet" trägt und mit dem Amtsstempel der die Kennzeichnung veranlassenden Stelle versehen ift.

> > Badifche Chronif.

// Schwetzingen, 19. Juni. Die älteste Frau in Schwetzingen seierte heute ihren 90. Geburtstag. In geistiger und körperlicher Frische begeht Frau Wich. Schweitzer Ww. diesen bedeutungsvollen Tag im Kreise threr Kinder und Kindeskinder.

\* Lütelfachsen, 18. Juni. An bem am Sonntag hier abgehaltenen 14. Kreisfeuerwehrtage bes Kreifes Mannheim nahmen It. "Beinh. 3." 26 Feuerwehren theil; ferner war eine Abordnung ber Feuerwehr heppenheim eingetroffen. Bahrend ber am Bormittage im Rathhaussaale abgehaltenen Sitzung des Kreisausschusses wurden auf Borschlag Des Rreisborfigenden Berrn Kommandant Ringe I = Beinheim Tele= gramme an ben Großherzog und den Erbgroßherzog abgefandt. Da= rauf licfen fpater folgende Antworten ein: "Den gum 14. Rreis-Berandstag versammelten Vertretern bes 9. Kreis-Berbandes Mannheim danke ich bestens für Ihre so freundliche Begrüßung und den warmen Ausdruck Ihrer patriotischen Gefühle. Ich erwidere Ihren Gruß mit dem Wunsche, steis möge Ihr ausopfernder Beruf Ihnen viele Anerkenns ung erwerben und viele Befriedigung gewähren Friedrich, Groß-herzog" und: "Gerglichen Dant ben Bertretern bes Berbanbes Rannhein für freundliche Erüße und gutes Wünschen. Friedrich, Erb-großherzog." Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden in den Areis-ausschuß lt. "Schw. Z." neu hinzu gewählt: Aus dem Bezirksamt Echwetzingen Kommandant Bipfinger, aus dem Bezirksamt Beinheim Rommanbant Schrober, aus bem Begirtsamt Mannheim kommandant Rudolf. Der 15. Kreisfeuerwehrtag 1903 wurde für Ballftabt zugesagt. Ferner follen alljährlich zwei Besichtigungen, verbunden mit Uebungen im Kreise, durch den Kreisausschuß stattfinden. Rady der Arcisbersammlung fand die Probe der hiefigen Feuerwehr statt. Dieran schlof fich ein Festellen in der "Traube". Bei demselben sprach herr Kreisborsibender Kingel seine Anerkennung dem Korps Lübelfachfen aus und bantte herrn Oberamtmann 3 o II h-Beinheim für fein Erfcheinen und ichlog mit einem Soch auf ben Großherzog und ben Erb= großherzog. hierauf toaftete berr Oberamtmann Sollh auf die beutiche Renerwehr. herr Kommandant Schröber toaftete auf herrn Oberamtmann Sollh und biefer auf ben Kreisborfigenben Geren Kingel, beffen Berbienfte herborhebend.

Hans streichelte ihre Hand, Emma umarmte fie immer wieder mit taufend Dankesworten, und Frau Minna Berga erschien fich in diesem Augenblid so gliidlich, daß fie ein stummes Stoßgebet jum himmel fandte, er moge fie davor bewahren, eine ju große Meinung von sich felbft zu bekommen. Während fie fich aber in den Wagen seste, dachte sie: "Dafür wind schon mein Alter jorgen, daß ich mir nichts einbilde" — und in diesem Augenblick schien es ihr, als könne sie sich nie im Leben mehr darüber ärgern, wenn

ihr "Alter" brummte. (Schluß folgt.)

Theater, Runft und Wiffenschaft.

= 28ien, 19. 3mi. Der Berwaltungsgerichtshof erfaunte auf Die Beschwerbe ber Dr. Baronin Poffanner gegen Die Entscheibung bes Minifteriums bes Innern, bag weibliche Merate aftives und

passives Bahlrecht für die Aerztefammer haben.
== Yarts, 19. Juni. Die medizinische Abtheilung ber Afabemie mählte ben Strafburger Brofessor Dr. Schaer zum correspon-

= Der Alebermenic. 3m neueften heft ber bon Friedrich Rluge herausgegebenen "Beitschrift für beutsche Bortforfchung" (Berlag von Karl Trübner, Stragburg) finden fich abermals intereffante Bemerfungen über bie herfunft bes Bortes "Uebermenfch". In einem früheren Befte hatte Richard M. Meger bas Bort auf Goethe gurudgeführt. Reuere Rachforichungen haben ergeben, bag auch Goethe es übernommen hat. Aus ben Mittheilungen von Albert Leibmann, Richard M. Meger, Johannes Stosch und Friedrich Aluge ift unter anderm zu entnehmen, daß bereits 100 Jahre vor dem Urfaust der Kanzelredner und theologische Schriftseller Heinrich Müller

försteret fahren und will's meiner Rate fagen — und ein bischen und Christenmensch". Ferner finden fich bei herber, hippel, Jean Baul Belege für eine frühe Anwendung bes Wortes. Der herausgeber führt außerbem mehrere Stellen bei Berber an, bie bie Frage nahe legen, ob nicht Serber bas Bort und feinen Juhalt gefch hat. So schon aus bem Jahre 1774, wo herber (in ber Preisschrift "Wie die beutschen Bischöfe Landstände wurden") schrieb: "Nur bedinge ich mir eines voraus, die Geiftlichen als Menschen, b. i. als phyfifche Triebferbern, nicht als IIn- pber Uebermenfchen betrachten au burfen." Die Rachforschungen nach ber Geschichte bes Bortes follen übrigens noch fortgefest werben.

Bermischtes.

= Berlin, 19. 3mi. Das Bismard-Denkmal ift, wenn man von den Maffenstandbildern der Siegesalle absieht, das 72. öffentliche Denkmal der Reichshauptstadt. Es ist das dritte Monument eines Staatsmannes in Berlin (1. Graf Brandenburg, 2. Freiherr v. Stein), mahrend 12 Denkmaler Fürftlich feiten, 11 Gelbherren, 9. Arditeften, 9 Belehrten, 10 Dichtern (Goethe, Schiller, Leifing, Chamiffo, Körner, Rleift, Uhland, Arnot, Rudert und Schenfendorf), 3 berühmten Mergten, 2 Bolitifern (Schulke-Delitich und Walded) gewidmet find, indeß der Reft fich auf verschiedene Berfonlichfeiten, Rriegerdenkmäler und allegerijche Standbilder vertheilt. Bie 3 en a die gebenftafelreichste, ift Berlin die monumentenreichste Stobt der Belt, der die anderen Großstädte auch nicht annähernd gleichkommen. Bon Musikern hat bisher nur ein einziger, der Begründer der Sing-akademie, Fasch, ein Denkmal in Berlin; doch sind bekanntlich ein Richard Bagner-Denkmal und das Handn-Mozart-Beethoven-Denkmal im Entstehen begriffen. Neben diesen werden ein Kaiser Friedrich-Monoment, ein Molkte-Denkmal am Mariannenplas

In der "Mgd.' 3tg." wird übrigens dagegen protestirt, daß Bismard ein "Ostelbier" oder "Märker" gewesen sei. Nicht brandenburgischen, sondern echt niedersächsischen Stam-

mes war Fürst Bismard!

Der Stammort Bismards fowohl als bas alte Stammgut der Familie Burgftall fiegen weftlich ber Elbe in ber Altmart, bas neuere Schönhausen, der Geburtsort des Fürsten, hart an der Elbe, im Regierungsbezirk Magdeburg und Landgerichtsbezirk Stendal. Die Mark Brandenburg beginnt erst östlich der Havel!

Da muß also ber alte Berr von Levet om umlernen, ber Bismard bei der Denkmalsenthüllung sogar als Brandenburger beamprucht hat.

hd Berlin, 19. 3mi. (Tel.) In einem Saufe am Rorbhafen, in welchem bor längerer Zeit eine inzwischen wieber hergeftellte Fran erfrantt war, find geftern an einem Schmiebemeifter Boden feftgeftellt worden.

Dresben, 18. Juni. Rurglich wurde in Budapeft eine Leiche aus der Donau gezogen, die mit fdweren Eifenketten mehrfach umwidelt war und deren Sande und Fuge mit Striden gefeffelt waren. eigenthümliche Beise wurde die Leiche als die des Dr. phil. Ernst Lowenflein Dresben festgestellt, ber feit bier Monaten fpurlos aus Dresben berschwunden war. Da die Budapester Polizei von der bereits ftark berwesten Leiche feine photographische Aufnahme machen konnte, schickte fie bie in ben Aleibern Dr. Lowensteins gefundenen Schluffel an bie Boligeis direktionen ber größeren Städte bes Kontinents, um vielleicht auf biefe Art einen Unhalt für bie Bertunft ber Leiche gu gewinnen. Bereits in Dresden glüdte dies, da die Schlüffel genau zu der Kaffe des verschwun-Denen Dr. Löwenstein pagten. Die Dresdner Polizei theilte bas Ergebniß nach Budapejt mit und sprach die lleberzeugung aus, daß die dort geundene Leiche ibentifch mit bem bier Bermiften fei. In Budapeft glaubt man weiter, Dr. Ernft Löwenstein fei ber Journalift, ber bor einigen in Rostod in seinen "Geistlichen Grauckstunden" bas Wort in Bälde Berlins Mommentenzahl vermehren. Benig bekannt gebraucht hat. Die betreffende Stelle lautet: "Jener (der natürliche Mensch) ist ein Dhu = Mensch dieser (der geistliche ein Namensverter des Altreichskanzlers sein Standbild hat, der Mensch) ein wahrer Mensch, ein Gottes- Denkmal Kaiser Rouss b. Bismard, eine Nedenstäuten und anszuspioniren. Da die vorsiehenden thatschilden Angaden sich und den Prozes gegen den Kriminalsommissar v. Tausch und den Pozes gegen den Kriminal m

+ Balldurn, 19. Juni. Die diesjährige Ballfahrt mar bis jett ftark besucht. Um vorigen Sonntag hatten die Wallfahrer in der Kirdje, die mindeftens 8000 bis 10 000 Berjonen faßt, faum Plat gefunden. Täglich finden musikalische Aemter für gemischten Chor mit Orcheiterbegleitung ftatt. Die Wallfahrtsfirche jelbit ift eine bedeutende Sehenswürdigfeit, ein Meisterwerf der Spatrenaiffance. Der Schlug ber Wallfahrt ift am Sonntag.

Bon der Tauber, 19. Juni. Gestern Früh faut man bei Mothenburg die Leiche eines 20 jährigen Mädchens, am Ufer der Tauber. Dieselbe trug gelbe Schuhe und weißen Schurz. Die gerichtliche Kommission begab sich an Ort und Stelle.

Inguftin Raub im Alter von 93 Jahren begraben. Derfelbe war Mitglieb bes hiefigen Militarvereins, welcher ihm auch bie lette Chre erwies und einen Rrang burch ben Borftand am Grabe

\* Ricelbad, 18. Juni. Geftern früh fand man ben 52 Jahre alten Gemeinberath Ronrad Anfelm von bier in bem ben Ort burchfliegenben Michelbach tobt auf. Der Berungludte ift jebenfalls beim Rachhaufegeben in ber Racht bie giemlich tiefe Bofchung hinabgefallen und ertrunten.

geftern Abend It. "R. T." bie für ben Schluß ber Gewerbe-unb Induftrte-Ansftellung anberaumten Festlichkeiten nicht ftattfinben und fo wurde benn bie fo glangenbe Unsftellung fangund flanglos gu Grabe getragen. Der tommanbirenbe General bes 14. Armeeforps, Ge. Ercelleng Berr General v. Billow, war geftern einer ber Letten, welche bie Ausstellung besuchten. Das pefuniare Endergebniß ber Ausstellung ift noch nicht befannt, boch dürfte dies in 8 Tagen ber Fall fein, ba bis babin alle Rechnungen eingereicht fein muffen. Beute Bormittag ift bereits mit ben Räumungsarbeiten begonnen worben.

\* Oppenau, 17. Juni. Am Sonntag beging bie hiefige freiwillige Benerwehr ihre 25fahrige Jubilaumsfeier verbunden mit bem Gaufeft bes Offenburger Beuerwehr-Rreis-Berbanbes. Rad Schlug ber am ftattgehabten Delegirtenberfammlung fand auf ber Refttribune bie feier-Tithe Ueberreichung bes Ehrenzeichens für 25jährige Dienftzeit an bie Aubilare Laver Balter, Ferdinand Maft, Georg Treier und Rarl Suber, fowie bie Bettheilung von Diplomen für 18jahrige Dienftgeit an bie Berren Dürr, Sauptmann ber Oppenauer Feuerwehr, Jojef Schwarg, St. Morgenthaler und Mar Stred burch ben ftellvertretenben Amtsvorstand Herrn Rechtspraktikant Waldstetter statt. Mittags 12 Uhr folgte die Hauptprobe der hiesigen Wehr, dieselbe legt eine beredtes Zeugniß von der Tüchtigkeit und Umsicht der Wehr ab. Um halb 4 Uhr formirte sich der Festzug, an welchem ca. 43 Bereine theilnahmen, und bewegte fich, bon einem wahren Blumenregen überschüttet, gur Festtribune, Dort hielt nach ber Begrüßungsansprache bes herrn Bürgermeifters bobabb berr Baron bon hier die Festrede, die in ein Goch auf Raiser und Großherzog ausklang.

†\*† Lahr, 18. Juni. Der 9. Gauverband Ortenau, Die landwirtichaftlichen Bezirksbereine Rehl, Labr, Oberfirch und Offenburg um-faffend, beranftaltet bom 28. bis 30. September bs. 38. bier eine landwirthschaftliche Aussiellung auf ber Stadtgartenwiese. Dieselbe umfaßt Rindvich, Schweine, Ziegen, Kaninchen, Bienen, Felb- und Gartenergeugniffe, insbesondere Kartoffeln, Objt und Obstbaume, im Gan von Musftellern gezogene Weine ber Jahre 1899 und 1900, gebrannte Maffer, Labat, Millereiprodutte, landwirthichaftliche Mafchinen afm. Zugleich findet eine Berloofung von 25 Ralbinnen und 150 landwirthschaftlichen Gerathen, welche hauptfächlich auf ber Ausstellung angelauft werden follen, ftatt, im Gefammibetrage bon 8000 Mart.

\* Baldkirch, 19. Juni. Schnee im Juni! Lustig wirbelten gestern die Schneestocken auf bem Kanbel und bebedten die Erbe in Zollhöhe. Dabei herrscht eine winterliche Kälte. (Brsg. Nchr.)

Greiburg, 19. Juni. Gestern hielt das hier in Garnison liegende Artillerie-Regiment mit den zu einer Uebung einberufenen "Reservemännern" ein Scharfschießen zwischen Wald und dem Orte Opfingen ab. Das Gelände "Wiesenfeld", etwas iber

eine Stunde lang, eignet sich vorzüglich zu einer solchen Uebung und haben die Reservisten, trot Regenwetter, außerordentlich gut geschoffen. Zahlreiche Zuschauer hatten sich auf den anliegenden Höhen niedergelassen, um dem seltenen Schauspiel zuschauen und den Treffpunkt beobachten zu können.

• Freiburg, 19. Juni. Seute icheint wieder beffere Witterung eintreten zu wollen und fann dann die Henernte auf den geftern abgeschlossenen Wiesen wieder ihren Fortgang nehmen. Es hat, wie wir beobachten konnten, dieses Jahr einen außer-ordentlich starken Graswuchs, nur schade, daß berjelbe nicht 8 as verleive mair s Tage früher eingeheimst wurde. Einige klagten auch über das berheerende Ueberhandnehmen des heuwnrms in den Tranbenanfäten. Kiriden giebt es auch viele am Tuniberg und wird das Pfund fest um 10—12 Pfennig verkauft. Aepfel fieht man wenige, dagegen hängen die Zwetschgenbäume recht voll.

Staufen, 19. Juni. Geftern Mittag gog ein Gewitter, begleitet von heftigen Donnerichlagen über unfere Gegenb. Faft gleich zettig feste ber "Belden" eine weiße Rappe auf, wie man fie nicht schöner mitten im Binter feben kann.

Fom Selbberg, 19. Juni. Der Felbberg, bas herstigenhorn, sowie ber Blögling find völlig mit Schnee bebedt. Geftern hatten wir 5. hente fruh 3 Grab R. Wärme.

Bernan, 19. Juni Nach poransgegangener Site von auf das Wohl des 22 °R in Schatten haben wir feit einigen Tagen naffalte Witterung, traf ein von dem so daß das Thermometer unt +5° und +6°R heute nur +3°R Wettfahren beganner

Sadingen, 19. 3mi. Begen mehrfach verübter Sittlich= feitsverbrechen, begangen an einem jugenblichen Dabchen murbe beute

hier ber Taglöhner Albies von Hottingen verhaftet.

O Baldshut, 19. Juni. Die Leiche des am 27. Mai hier extruntenen M. Meister wurde am Montag früh auf Gemarkung Istein geländet. Für die Auffindung war bekanntlich eine Beslohung von 200 M. ausgesetzt.

#### Alus den Rachbarlandern.

\* Ralferstantern, 18. Juni. Seute Bormittag wurde ber lebige Fabrifarbeiter Angust Rosenzweig von seinem Arbeitskollegen Schafer erst och en. Der Thater ift It. "Ff. 3." verhaftet.

\* Det, 18. Juni. Gine Falfdmungerbanbe ift in Mugnh bei Met ausgehoben worden. Es sind ungefähr 7 bis 8 Burschen, die sich diesem edlen Gewerbe hingaben. Ihre Leidenschaft bestand darin, faliche Rwanzigmarkftüde anzufertigen und in Umlauf zu bringen. Die falschen Münzstüde sind täuschend nachgemacht und fühlen sich wie echte au. Die Brägung ist It. "Str. B." sehr gut gelungen, Klang und Farbe find nicht gu unterscheiben bon benen ber echten. Rur bas Gewicht beträgt blog 81/2 Gramm während die echten 8 Gramm wiegen. Die Falschstüde tragen bas Zeichen A. die Jahreszahl 1894 und den Kopf bes Kaisers Wilhelm II.

Musach, 18. Juni. Das Sagelschießen soll jest auf Anregung bes Abgeordneten Oste rme her hier eingeführt werden. Dieser hat ber "Str. P." zusolge mit Maletenschießen von dem Higel des Schlosses Fjendurg sehr gute Ergednisse gehabt, so daß mit Sicheren Wetterwaller. ei, bag man bon biefem Sügel die tiefer liegenden fcmorren Wetterwolfen rschüttern und so die Sagelbildung berhindern tonne. Die Stadtvervaltung hat sich sehr geneigt gezeigt, weitere Versuche zu machen.

#### Alus der Refideng.

Rarisrube, 20. 3mi.

\* Sofbericht. Geine Ronigliche Sobeit der Großherzog mar Wittwoch Vormittag mit Erledigung vieler geschäftlicher Borlagen in Anjpruch genommen. Am Nachmittag empfingen die Höchsten Herrichaften den Hofrath Dr. Turban aus Davos, welcher Ihren oniglichen Sobeiten die Blane des neuen Sanatoriums für Lungenfrauke in Todtmoos vorlegte und eingehend erklärte.

5 Uhr fiattgehabten Bahl eines Pfarrers für bie Norboft fabt Weiß 42 und 3 leere Stimmgettel. 102 Wahlberechtigte find es. bie absolute Mehrheit = 52 murbe nicht erreicht. Runmehr mirb bie Pfarrei nach § 97 ber Kirchenverfaffung unmittelbar vom Groß-

herzog besett.

Gin Vilgersonderzug mit ca. 400 Insaffen ift gestern Bormittag 82 Uhr von Rastatt fommend nach Wallburn hier burch-

Dentide Stasmalerei-Ausstellung. Dienstag Bormittag befichtigten Seine Großh. Sobeit Bring Rarl und beffen Ge-mahlin unter Führung von Brofeffor F. S. Meher eingehenb die Ausstellung

Studentifdes Fariete-Cheater. Es fei nochmals auf Die jeute (Donnerstag) Abend 8 Uhr im Stadtgartentheater au Gunften ber Bismardjäule erfolgende Wieberholung ber von der Studenten ichaft ber Technischen hochschule jungft veransialteten Bariete-Borftellung hingewiesen.

X Auf dem Sportfeft der vereinigten Saue 5, 6, 7 und 8 des deutschen Madfahrerbunds, welches am Samstag und Sonntag gu Straßburg abgehalten murbe, war ber Bau 5 burch feinen Borfipenden herrn Dieber-Rarleruhe und feinen Ganfahrwart bon babifchen Bereinen folche aus Rarlsrube, Dannheim, Bforgheim, Ettlingen, Rehl, Emmenbingen, Freiburg, Müllheim 2c. vertreten. Um Samstag Abend war Begrugungsfest int "Mittersaal", woran sich die Feier des 10. Stiftungsfestes des Mabsahrerklubs "Merkur"-Strafburg schloß, bei welcher u. A. ber Borsigende des Gaus 5 und der Belocipediften-B. Manuheim je

"Merfur". Gin Begrugungstelegraun bem Rabfahrerverein Ettlingen 1896. Sente Morgen waren Felbberg, Derhogen born und 3 Rennen ftatt: bas 1. war für Mitglieder bes Gaus, 2. Rennen Blögling völlig mit Schnee bebeckt.

\* Schonan, 18. Juni. Der Anarchift Luigi Liverini, ein U. Maulbetich, zweiter K. Stübling, dritter E. Arbert und italienischer Erdarbeiter. ift. lt. "Brsg. Z.", durch Berfügung des hiefigen Bezirksamts aus dem Großherzogthum ausgewiesen offen für alle Bundesmitglieder, 51 Kilometer mit Wendepunst; biefigen Bezirksamts aus dem Großherzogthum ausgewiesen fechs Chrenveise im Gesammtwerth von 150 M. Als erfter ging worden. es Rartells; vier Chrenpreife im Gefammtwerth von 115 M. Griter lechs Chrenprette im Gesammtwerth von 150 M. Als erster ging ans diesem interessanten Rennen hervor A. Meschenmoser=Straßburg mit der trefslichen Zeit von 1 Stunde, 37 Minuten, zweiter wurde E. Kihn-Straßburg, dritter K. Stübling=Freiburg, vierter E. Gaestel-Hagenau, fünfter A. Maulbetsch=Freiburg, seeter F. Maher=Freiburg. Sine Zeitmedaille erhielt u. A. H. G. Sucher=Freiburg, Nachmittags halb 4 Uhr begann der große Preis= und Blumenserio, der durchweg einen prächtigen Andlick bot. Eröffnet wurde der Zug durch die Gausahrwarte der Gaue 5, 6, 7 und 8. Die erste Abtheilung bildeten die Bundesbereine des Kartells welche wurde der Zug durch die Gaufahrwarte der Gaue 5, 6, 7 und 8. Die erste Abtheilung bildeten die Bundesvereine des Kartells, welche weniger als 20 Mitglieder aufweisen. Her waren der Ehrenpreise im Werthe von 150 M. ausgesetz. Den 1. Preis erhielt der Radzahrerberein Minnbenheim-Ludwigshafen, den 2. Preis die Fahrriege Turnerbund Freiburg, den 3. Preis der Nadfahrerberein Schwaben Stuttgart und eine Anersennung der Nadfahrerberein Neubreisach. Das Musikforps des hufarenregiments eröffnete die zweite Abtheilung, welche aus acht Bundesvereinen mit se über 20 Witgliedern bestand. Hier ersuhr sich den 1. Preis der Männer-Nadsahrerverein. Badenia" Manuseim, den 2. Breis der Karls fahrerverein "Babenia"-Mannheim, den 2. Preis der Karlsruher Bichcleklub "1882", den 3. Preis der Rabfahrerklub
"Stern"-Freiburg. Es folgte im Juge als Musikcorps zu Rab der Rabfahrerverein Müllheim (Baden), dem ein Ehrenvreis
zuerkannt wurde. Die nächte Abtheilung war offen für eingeladene Bereine, welche dem Deutschen Rabfahrerbund nicht augehören. Bon biefen erhielt ben 1. Breis ber "Belo-Sport"-Strafburg, ben 2. ber Rabfahrerverein Etilingen (Baben). Gine Anerkennung wurde bem Rablerflub "Soch burg" - Emmenbingen gu Theil. Rach einem Mufifcorps gu Bagen tamen 4 Bunbesbereine bes Gau 6, oon benen ber Rabfahrerverein Rehl ben 1. Breis erhielt. Bei bem eigentlichen Blumenforso, ben ber Festwagen bes Bunbesvorstands eröffnete, erzielte bie größte Birtung ber Rabfahrer-Berein "Die Banberer"-Strafburg, ber ohne Ronfurrens mitfuhr und einen Ehrenpreis guerkannt erhielt. Borzügliche Leistungen in schönen Ausschmuckungen ber Raber und trefflichem Fahren boten ferner It. "Str. B." ber Beloklub Freiburg, ber ben erften Breis, gegeben von ber Stadt Strafburg, errang, ber Manner-Rabfahrer-Berein Stuttgart, ber ben 2. Breis, ber Bichcles Club "Bormarts"-Beilbronn, ber ben 3. Breis und ber Belociub "Merfur" = Rarlsruhe, ber eine Anerkenung erhielt. Beim Breis-Reigenfahren, bas Abends in ber Sauptrestauration ber Orangerie stattfand, wurde ben "Banberern"=Strafburg, bie wieder das hervoragendste leisteten, der von dem kastellichen Statts waren folgende sechs Geistliche vorgeschlagen: Pfarrer Daenblin (186.) in Hohensachen, Bfarrer Dauß (pos.) in Sandhausen, Bfarrer Schulz (lib.) in Tegernau, Sladtvikar Dr. Hartmann (Wittels partei) in Freidurg, Stadtvikar Schäfer (pos.) in Konstanz und Pfarrerwerwalter Weiß (lib.) in Waldshut. Nachdem Dekan Sbert von Karlsruher-Mihlburg die Wahlhandlung durch eine gottesdienstliche Feter eingeleitet hatte, wurde zur Bahl geschritten. Beim ersten Bahlgange wurden abgegeben für Däublin 28, für Weiß 51 und Verling wird eine gweiben Bahlgange surden Wahlgange surden Bahlgange surden Wahlgange surden Bahlgange surden Bahlgange sür Däublin 28, für Weiß 51 und Verling wird eine gang außerordentlichen Leistungen, die Wahls von der Verling wird einen gang außerordentlichen Leistungen, die hochgehobenem Borberrab auf bem hinterrab zweimal um ben Sant — den 1. Breis. Nach der Breisvertheilung erstrahlte der See ur farbenprächtiger Beleuchtung. Ein glänzender Festball beschöf das größartige Spontssest. Das 3. Wandersportssest sindet nächstes Jahr in Karlseude statt.

§ Gin Menidenauflauf entfland geftern Rachmittag & Uhr in ber Werberstraße in Folge eines pistolenschußähnlichen Analles, ber baburch verurjacht wurde, baß die 12jährige Tochter eines dort wohnhaften Taglöhners eine Batrone auf die Straße warf.

§ Jahrraddiebffahl. Gestohlen wurde einem hiefigen Geschäfts-

manu am Sauptbahuhof ein noch neues Fahrrab im Werthe bon

§ Ferhaftet murben vier hiefige Arbeiter, welche am letten Sountag Abend in ber Binterfiraße einen Fuhrfnecht überfallen und mit Hausschlüffeln und Meffern berart bearbeitet haben, bag berfelbe in bas ftabtifche Rrantenhaus verbracht werben mußte.

#### Handel und Bertehr.

Deutsche Reichsanleihe. Die breiprozentige fteht jest 88.40. Das ift gegen ausländische Renten, auch nur belgifche und hollandische noch immer ein schlechter Kurs, aber für die beutschen Erfahrungen ber lesten Jahre können wir schon gufrieden sein. In der That wird jeht bon dem völligen Ausberkauftsein der neuen Bestände dieser Anleshe ge-meldet, was wohl dabin zu verstehen ist, daß diesenigen überaus großen Summen, wolche ziemlich raid nach ber fo glanzenben Gubffription wieber zurlidftrömten und bon bem Ronfortium aufgunehmen waren nuneine Bannerschleife und der Pforzheimer Radfahrerverein "88" ein mehr plazirt sind. Inwiefern dies ein für alle Mal eine feste Plazirung prächtiges Trinkhorn stiftete. Der 1. Borsitzende des Deutschen bedeutet, ift schwer zu sagen. Aber sedenfalls ist das Bublikum hente Radfahrerbundes Th. Böcklin-Essen füllte unter einer warmherzigen eher zu kesten Anlagen geneigt, wie sich ja unter Anderm daraus zeigt, Ausprache das Trinkhorn mit edlem Redensaft und trauk daß dei Hopothekenanlagen die Käuser heute sehr subeit sind. Für den

"Dresben. Amtsbl. befinden, durfen fie Unspruch auf volle Zuverläffig- | loszugeben. Es entstand eine Panif, die Schwertranken verließen feit machen.

hd Bodum, 19. Juni. 2018 ber Rroupring auf ber Fahrt von Minben nach Bonn in Bodum aufam, foling ein Mann ftellte. Geche repolitirende Frauen wurden verhaftet, Die anderen mit einem Stod an bas Fenfter, an welchem ber Rroupring fonnten megen ihres Schwachezustandes nicht auf die Wache gefag. Der Mann wurde verhaftet. Er erffarte, er habe ben

Aronpring fehen wollen. Munden, 18. Juni. Die 19jahrige Tochter eines reichen Wirthichaftspachters follte heute Soch geit haben. Sie wollte aber bon bem ihr aufgezwungenen Brantigam nichts wiffen, hatte in bie linte Achfelhohfe und nerwundete einen gu Silfe eilenden wohl bas Bilb eines anderen, ihren Eltern nicht genehmen Mannes im herzen. Sie reifte nun geftern nach Bartenfirchen, gieng gur Bartn achflamm und fturgte fich hoch vom Bfad, ber burch bie Klamm geht, in bie reißenden Fluten tief unten, wo fie ben

Tob fanb. (Frff. 3tg.) hd Bien, 19. Juni. (Tel.) Aus allen Gebirgsgegenben ber Mipen und der Tatra wird ein Wetterfturs gemelbet. Die Temperatur ift tief unter normal gesunken. Die Gegenden find bis

aur Thalfohle eingeschneit.
= Budapeff, 20. Juni. (Tel.) Bahrend ber geftrigen Signing bes Abgeordnetenhaufes warf ein entlaffetter Reffelheizer Namens Remet einen Bogen Bapier von ber Gallerie in ben Sigungsfaal berab. Er erflarte, er wolle die Anfmertfamteit auf die Rothlage feiner gablreichen Familie lenten, worauf er aur Polizei geschafft wurde.

= Lemberg, 20. Juni. (Tel.) In einer Abtheilung bes MI-gemeinen Granfenhauses frürzten fich 30 Batientinnen auf Die bienfthabenben barmbergigen Schweftern, fo bag ein formliches Sandgemenge entftand. Die telephonisch herbeigerufene Boligei fiellte die Rube wieder ber. 7 Batientinnen wurden nach dem Bolizeigewahrfam gebracht.

Bon anderer Seite wird noch gemeldet, daß die Revolte in der syphilitischen Frauen-Abtheilung ausbrach. Frauen wider- seine Praxis. Mitte der neunziger Jahre war er eine Zeit lang Ges durch umvorsichtiges Umgehen mit einem Gewehr das 16jährige Dienstsichten sich den Anordnungen der barmherzigen Schwestern und richtsassesson. Gr kam dann nach Mannheim, wo mädden Hebbergigen Gewehre hatte, wegen fahrläsiger Töbts

hre Betten und wollten sich aus den Fenstern stürzen. Es dauerte eine geraume Beit, bis die berbeigeeilte Polizei die Rube berbricht werden.

= Mogen, 20. Juni. (Tel.) Der Infanterielentuant Repassty idling auf offener Strafe ben Roncipiften Rubolf mit ber Fauft, verfette ihm einen Gabelhieb über bie Sand und einen Stich

#### Gerichtezeitung, 24 Grud usgangie

Menidenmaffen bemonftrirten bor ber Raferne.

Rarlsruhe, 20. Juni. Die Schwurgerichtsfeffion für bas britte Quartal 1901 nimmt Dienstag ben 2. Juni, Bormittags 9 Uhr ihren Anfang. Zum Borfigenben bes Schwurgerichts wurde Landgerichtsbireftor Schent, ju beffen Stellvertreter Landgerichterath

Mannheim, 19. Juni. Bor ber Straffammer ericien heute wegen Untreue und Unterfchlagung ber Rechtsanwalt Lubwig Ofterhans aus Kreusnach, bessen Verhaftung i. 2t. so großes Aufsehen erregte. Der 34jährige Angeklagte hat, wie er zugibt, im Jahre 1900 die Summe von 415.25 Mark, die er für die Firma Filtterer in Gaggenau eingezogen, und weiter die Summe von 2747,83 Mark, welche ihm die Frau des Sangleigehilfen Ströbel zur Auszahlung an die Büglerin Rofalie Bartnann fibergeben hatte, nicht abgeliefert, fondern für fich berbrauctt. Der Ingeflagte erflärte, It. "R. B. Absig.", er fei fich nicht bewußt gewefen, ine Anterichlagung zu begehen, indem er die eingezogenen Gelber berrauchte, da er jederzeit in der Lage gewesen sei, sie zu erseten. Auf Beragen des Borfitenden machte Ofterhaus nabere Mittheilungen über begannen, mit berichiedenen Rudjengerathen bewaffnet, auf Dieje feine Familie wohnte, volontirte einige Zeit bei Rechtsanwalt Dr. Rojen- ung gu 3 Monat Gefängnis.

feld und wurde am 1. August 1898 als selbstständiger Rechtsanwalt beim hiesigen Landgerichte zugelassen. Im Anfang sei die Praxis gut gegansgen, allein, als im Jahre 1899 bas väterliche Geschäft, das damals sein Bruber Alexander geführt habe, in Konfurs gerieth, fei es mit einem Schlage aus gewesen. Die Schulben aus feiner Studentenzeit und die Berpflichtungen, die er für seine Familie übernommen, noch furg bor dem usammenbruch habe er Bürgschaft für seinen Bruder in Sohe bon 10 000 Mart übernommen, hatten ihm vielfache Betrübungen eingetragen und er habe fich entichloffen, feine Stellung aufzugeben und auszuwanbern, um fich anderswo eine neue Egiftens zu gründen. Im Marz bs. Is. batten fich in Bonn feine beiben Schwestern verheirathet, am D. Marz m die linte Achjelhohle und verwundete einen gu hilfe ellenden die eine, am 29. Marz bs. 38, die andere. Als er gur zweiten Godgett Maler im Riden, weil Rudolf bas Berhalten ber Offiziere nach Bonn gefahren fet, habe er fich in der Ströbel'ichen Brogenfache noch gegenitber einer gefchloffenen Gefellichaft fritifirt hatte. von den Bertretern der Gegenpartei, den Rechtsanwälten Dr. Rat und Den ich enmaffen bemonftrirten por ber Raferne. Dr. Chertsbeim, Ausstand geben laffen, fo daß er ficher habe annehmen tonnen, er tomme noch rechtzeitig gurud, um bie Sache gur Erledigung au bringen. Am 5. April habe er beabsichtigt, zurüczukehren, aber er sei bereits am 3. verhaftet worden. Bei seiner Verhaftung in Koblenz versuchte der Angeklagte bekanntlich, den Polizeikommissar Dreville und sich selbst zu erschieben. Wegen dieser That war keine Anklage erhoben worden. Im Laufe der henrigen Verhandlung wurden eine Neihe von worden. Im Laufe der henrigen Verhandlung wurden eine Neihe von greunden bes Angeflagten bernommen, welche befundeten, bag fie Diefem holfen hatten, wenn er fich ihnen offenbart hatte. Die meiften biefer Entlafumgezeugen befundeten auch, daß Ofterhaus fehr folid ja färglich geleht babe. Der Staatsanwalt beantragte 1 Jahr Gefängniß. Der Bertheidiger (N.-A Künzig) hielt im Hinblid auf den Rückhalt, den der Angestagte bei feinen Freunden hatte, ben Thatbestand der Anklage für nicht nachgewiesen und beantragte deshalb Freisprechung. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu 4 Monaten Gefängniß abzüglich 2 Monate der Untersuchungshaft. Daraus, daß der Angeklagte die Gelder nicht sofort abgeliesert habe, sei ihm ein krimineller Borwurf nicht zu machen, eber er durste sie nicht für sich verbrauchen. Sein Kassenbestand nutze immer soweit intakt sein, daß er jeden Monat seine Klienten auszahlen konnte. — Die Straftammer verurtheilte ferner den 17-jährigen Friseurlehrling Albert Kannegießer, der vor einiger Zeit-durch unborfichtiges Umgehen mit einem Gewehr das 16jährige Dienst-

Attienmark find natürlich diese Richtungen bes Bublifums nach festen Anlagen hin nicht sehr angenehm. Aber wie die Dinge heute einmal liegen, wirde fonft eben bollige Burudhaltung eintreten.

X Bom Gelbmarft. Rachdem die Bant von England bie Befürchtungen unseres Reichsbankprasibenten bon noch bor wenigen Boche grundlich entrauscht hat und zwar durch zweimalige Distontoherabseb ung, ift une nichts anders übrig geblieben, als endlich auch unfere offi welle Rate zu ermäßigen. Daß wir dabei ein halb Prozent über Londor bleiben, entspricht den Berhaltniffen bolltommen, ift doch unfer Bribatbistonto 31/8 Brogent, wahrend berfelbe in England über 21/2 nur cher Bedenfalls hatte ber Reichsbantprafibent fich, wenn man jo jagen darf, etwas bergallopirt, als er fürzlich von einer Beibehaltung des Sakes von 4 Prozent "vorläufig und dis auf Weiteres" sprach. Es wurde damals sogleich auf die Möglichleit einer günftigeren Situation hingewiesen. Bei dem Darniederliegen unserer Fabrilation und ber Steifheit unserer Gelbgeber ist jenes halbe Brogent weniger ein doppelter Bortheil.

= Baris, 19. Juni. Wie die M. A. B. erfährt, beabsichtigt Rugland eine zweite Unleihe von 450 Millionen Frants in Frantreich aufzunehmen. Die Stimmung bei der haute finance foll entgegenkommend fein. Sobald die lette Anleihe voll eingezahlt sei, werde die Emission der neuen Anleihe erfolgen können. Die Berhandlungen werden von Regierung zu Regierung geführt.

Mannheimer Gffektenborfe vom 19. Juni. (Offigieller Bericht.) Die Börse verkehrte auch heute wieder äußerst still. Es notiren: Rhein. Kreditbank-Aktien 141.30 pCt. bez., Bad. Anilin 387 B., Westeregeln Stamm 206 B., Brauerei Kleinlein-Aktien Heibelberg 155 B. 154,50 G. Bereinigte Freiburger Ziegelwerke 113 B.

Maunfeimer GetreideBericht vom 19. Juni. Die Stimmung war bei mäßiger Kauffust ruhig. Die heutigen Notirungen find: Sagousta 130 bis 134 M., Sübrussischer Weizen 130 bis 147 M., Raufas II 132—000—, Redwinter 133—00— M., La Plata-Weizen 130—132 M., feinere Sorten 137—000 M., Rumänischer Beizen 000—000 M., Auffischer Roggen 103—105 M., neues Miged-Mais 90— M., La Plata-Mais 87 — M. Futtergerfte 97—000 M., Amerikanischer hafer 109—000 M., Auffischer Safer 108-110 M., Prima ruffifcher Safer 116-126 M.

C Effwangen, 19. Juni. Bollmarft. Gegen 2000 Centner waren jum gestrigen Martte eingelagert und waren viele Sanbler anwesenb. Der größte Theil wurde zu ben Preisen zwischen 82, 84 und 86 M. pro Ctr. aufgefauft. Gegen bas Borjahr beträgt ber Breisridgang 10-15 Dt. pro Ctr.

Magdeburg, 19. Juni. 3 ud erbericht. Rornguder ercl. von 92 pCt. —.—. Kornzuder excl. 88 pCt. Mendement 10.40—10.60—, Rohprodukte excl. 75 pCt. Rendement 0.00—0.00. Ruhig. — Brodraffinade I 29.20— bis —, Brodraffinade II. 0.00 bis —. Gem. Raffinade mit Faß 28.95 bis 00.00. Gem. Melis II. mit Faß 28.45 bis 00.00. Ruhig. — Rohander 1. Produtt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 9.321/2 G. 9.371/2 B., ver Juli 9.35— G. 9.371/2 B., per August 9.40— G., 9.421/2 B., Oft. Dez. 9.85— G.,

9.90— Br., per Januar-März 8.95— G., 9.00— B. Ruhig.
Wai-Juni 8.10, Roggen per Herbst 7.31, Mai-Juni 8.00, Mais per Mai-Juni 01 5.68, Hafer per Herbst 6.57, Mai-Juni 0.00. London, 19. Juni. 5 Uhr. Detalle. Aupfer 69 Bfb. St 0 Sh. 0 B., 3 Mt. 69 Bfb. St. 10 Sh. 0 B. Mafler : Schlufpreis 69 Bfb. St. 00 Sh. 0 B. bis 69 Bfb. St. 5 Sh. 0 B., best 69 \$ft). St. 00 Sh. 0 \$. bis 69 \$ft). St. 5 Sh. 0 \$., beft Selected 74 \$ft). St. 10 Sh. 0 \$., ftrong Sheets 00 \$ft). St. 00 Sh. 0 \$. Jinu Straits 128 \$ft). St. 7 Sh. 6 \$., 6 Mt. 123 \$ft). St. 00 S. 0 \$., engl. 131 \$ft). St. 00 Sh. 0 \$. Blei fpan. 12 \$ft). St. 8 Sh. 9 \$., engl. 12 \$ft). St. 17 S. 6 \$. Jint, gew. Marken 17 \$ft). St. 7 Sh. 6 \$., beff. 17 \$ft). St. 17 S. 6 \$., gew. (chlef. 22 \$ft). St. 00 Sh. 0 \$. Schott, Noh-Sifen-Barrants 53 Sh. 2 \$.

Schiffsnachrichten bes Norbbeutschen Lloyd. Bremen, 19. Juni. Der Dampfer "Dresben" ist am 17. bs von Bort Saib abgegangen. "Riautschou" ist am 17. in Ragasaft, "Samburg" in Singapore, "Rhein" am 18. in Tfingtau, "Werra" in Newyork und "Preußen" in Aben angekommen. "Raiserin Ravia Theresia" hat am 18. Scilly paffirt.

#### Telegramme der "Bad. Bresse".

= Berlin, 20. Juni. Minifter Thielen übernahm beute vor 10 Jahren bas preufifche Gifenbahnministerium. Die Blätter heben in Schwäche für bas britische Reich. Die Behandlung bon F längeren Artifeln hervor, wie er es berftanden hat, die Eifenbahnein nahmen gum Rudgrat ber preußischen Finangen gu machen und wünschen ihm weitere erfolgreiche Thätigleit.

hd Berlin, 20. Juni. Das bom Reichstage angenommene Gewerbegerichtsgefet ift noch nicht an ben BunbeBrath 10 000 Menfchen ftart war, angefammelt, bie imperialiftifche Lieber gelangt. Bohl aber hat bie Centralinftang fich fiber feine brillten und die aus bem Saus Rommenden, namentlich die Damen an-Faffung mit ben Gingelregierungen in Berbindung gefest. Bei rempelten. Die Boligei berfprengte bie Menge, ohne bag ernftere Berbiefen Grörterungen burfte fich ben "Berl. Bolit. Rachr." aufolge ergeben haben, bag bie Dehrgahl ber Bunbesregierungen trot ber vorhandenen Bebenten gegen einzelne im Parlament vorgenommenen Menberungen bes Entwurfs boch geneigt ift, bem Gefet in ber Geftalt, bie es erhalten, ihre Buftimmung gu ertheilen.

hd Friedrichsrub, 20. Juni. Auf Beranlaffung ber Lubeder Ortsgruppe bes MIIbentiden Berbandes unternahm eine Reihe afritanifchen Gifenbahngefellichaft als Gehilfe beichäftigt gemefen, bortiger Bereine geftern eine Fahrt sum Friedrichsruber er habe nicht theilgenommen an friegerischen Unternehmungen Maufoleum, um am Grabe Bismards eine Rrangfpende und fei von ber Transvaalregierung für Bureaubienfte aus-nieberzulegen. Die Feier nahm einen imposanten Berlauf, gehoben worben, wosethft er brei Monate arbeitete, ohne jedoch 500 Berfonen betheiligten fich an berfelben. Chefrebatteur Babel Baffen gu tragen. Er fei gemäß Proflamation von Lord bielt eine ergreifende Gebentrebe auf Bismard. Abends fang in ber Mumühle ein gemeinfames Feftmahl ftatt, bei welchem berichiebene patriotifche Anfprachen gehalten murben.

- Bromberg, 20. Juni. "Boff. Big." Un ber hiefigen Roth. Handstonfereng nahmen ber Minifter bes Innern, ber Finangminifter, ber Landwirthichaftsminifter, fowie ber Operprafibent und die Regierungepräfibenten, ferner Landwirthe aus bem Begirte Bromberg theil. Die Berhandlungen find ftreng vertraulich. Die Minifter begaben fich den für den Wohnort des Reklamanten zuftändigen Diftriftskomnach Danzig, wo heute eine gleiche Konferenz ftattfindet.

= Bendsburg, 19. Juni. Die Dacht "Sohe ngollern" mit bem Raifer an Borb, paffirte bier furg nach 5 Uhr auf ber Fahrt nach Riel. Die Ufer bes Rangl's waren bom Bublifum bicht befest = Riel, 19. Juni. Der Raifer traf bier Abends an Bord ber "Hohenzollern" ein. Abmiral Thomsen und Bizeabmiral Tirpit sind

Rachmittags hier eingetroffen.

hd Rom, 19. Juni. Monfignore Born von Bulach wurde gum Troft für bie nicht erfolgte Ernennung gum Bifchof bon Des bom Bapft gum Geheimen Rammerer ernaunt. (B. 2.-A.)

= 3om, 19. Juni. In ber Rammer unterwarf geftern Sonnino bie wirthichaftlichen und politifchen Seiten ber jüngften Musftanbe einer Brufung und folog mit Bormurfen gegen bas Rabinet unter bem Beifall bes Centrums, großer Unruhe und Rothen Rreug wurde angeregt, eine neue Canitats. Tauten Zwischenrufen ber außersten Linken. In Folge ber großen Expedition nach Transvaal zu fenden, falls England ben Erregung wurde bie Sigung auf furge Beit unterbrochen.

= Faris, 19. Juni. Rach einer Melbung ber "Liberte" hat ber Kriegsminifter Anbre jungft im Offizierkafino gu Trong eine Rede gehalten, in welcher er fagte: "Ich begreife, baß Sie fonfervativ find; ich bin entschiedener Republitaner, meine Ergiehung berbietet mir bas."

hd Baris, 20. Juni. Rach Meldungen aus Commentry gelangte Die befannte Spionage-Affare geftern bort gur ber Deffentlichteit.

- Et. Betersburg, 18. Juni. Die Melbung, ber Bar babe eine Ginlabung gum Befuch bei ben Dangiger Raifermanovern erhalten, wird beute bon amtlicher ruffifcher Stelle, nachbem ber Bar bie birett an ihn gerichtete Ginladung inzwischen angenommen hat, mit dem hingufügen beftatigt, ber Bar werbe feine Reife nach Robenhagen und Darmftabt gu biejem Befuche benuben. Die Dberprefverwaltung erließ ein Berbot bagegen, bag bie Breffe bieje Radricht befpricht. (D. A. 3.)

= Betersburg, 19. Juni. Die Rommiffion gur Berhutung und Befämpfung ber Bestepidemie erffart Egypten, ausgenommen Port Said, bas Ranalgebiet und Gueg, für verbeftet.

#### England und Transvaal.

hd Sondon, 20. Juni. Die Berluftlifte ber Englanbet in Gubafrita verzeichnet für geftern: 5 Befallene, 21 Bermunbete, 1 Bermigten, 21 an Rrantheit Berftorbene.

- Loudon, 19. Juni. (Renter). Aus Rabftabt wird nemelbet: Die unter bem Befehl Arnipingers ftehenben Burenfommandos wurden am 17. b. Dits. bei Tartaftab von ber Truppe bes Oberften Monroe angegriffen, bieje gog fich aber gurud, nachbem fie unbebeutenbe Berlufte erlitten hatte.

hd London, 20. Juni. Mus Molteno wird gemelbet: Mittheilungen eines Farmers anfolge follen amifchen bem Burentommanbanten Kruipinger und Fouche Meinungsverschieben: heiten ausgebrochen fein. (!) Beibe Führer follen fich geweigert haben, im Ginverftanbnig mit einander gu operiren.

= Durban, 19. Juni. (Reuter). Stenn und Demet versuchten in ben letten Tagen vergeblich, die Linie 14. " Standerton-Beibelberg gu überschreiten.

= Durban, 19. Juni. Laut amtlicher Befanntmachung 15. ift auf einer Farm im Diftrift Greytown bie Rinderpest 16. ausgebrochen. Der Diftrift ift baber für verfeucht erflart worben. 18.

hd Lonbon, 19. Juni. Die neuen Erfolge ber Buren haben den Arieg hier wieder sehr in den Bordergrund gerückt und werden möglicherweise eine Spaltung ber liberalen Bartei bewirken. Der "Standard" erfährt hieriber: Die Spaltung ber Liberalen bei ber Mbstimmung über Lloyd Georges Migtrauens-Antrag wegen ber Kriegführung im Unterhause am Montag, wo sich gegen 50 Liberale, darunter Sir Edward Grey unter Asquith der Abftimmung enthalten hatten, durfte permanent werden. Die liberglen Imperialisten halten den Pakt, unter dem fie Camphell Bannermanns Führung angenommen für gebrochen und werden fünftig über den Krieg unabhängig abstimmen. Die Imperialiften vertheilen heberifche Flugblätter an die Londoner Bebolferung, worin zur gewaltsamen Unterdrüdung der heute Abend in der Rings-Hall anberaumten Berfammlung unter Laboucheres Borfits aufgestachelt wird, weil bie Bond-Delegirten babei Reden halten werden.

he London, 20. Juni. In ber Ringshall fand geftern bie angefündigte Berfammlung unter Labouchere's Borfit ftatt, um gegen bie fübafrifanifchen Greuel ber Englander gu bemoftriren Die Berfammwag war zahlreich besucht. Labouchere und die Afrikanderbelegirten Meriman und Bauer hielten padenbe Reben, bie enthufiaftifc applaubirt wurden. 800 freiwillige Ordnungsverwalter hielten bie imperialiftifden Raufbolbe in Schach. Indeffen wurden Fenfterscheiben eingeworfen und eine Angahl Anhanger Chamberlains, die fich umgiemend benahmen, an bie Luft gefett. Labouchere erflarte, Gubafrifa werbe eine Quelle ber Rindern ter Buren in Guafrita Seitens ber Englander fei grauenvoll. Bum Schlug wurde eine ben Rrieg verurtheilende Refolution enthufiatifch mit Afflamation angenommen.

Bor bem Lofal hatte fich gum Schlug ein Bobelhaufen, ber gegen lebungen bortamen. (Berl. Lotalang.)

= London, 19. Juni. In ber heutigen Sigung ber Rommiffion zur Prafung ber Entidabigungsforberungen aus Gubafrita auegewiesener Berfonen wurbe ein Brief bes Sefretars von Roberts verlesen, worin erflart wirb, Roberts wolle Beugniß ablegen. Die Rommiffion beschloß, bei

Roberts durch eine Unfrage ben Tag zu bestimmen. Beuge Rillfon (Schwebe) befundet, er fei bei ber fub-Roberts ausgewiesen worben. In Erwiderung auf die Unfrage Arbaghs fagt Beuge aus, es fei ben Angestellten ber Bahn verboten gewesen, in englische Dienste zu treten.

== Berlin, 19. Juni. Bolff-Bureau meldet aus Rapfindt: Amtlich wird befanntgemacht, daß Erfahaufprüche wegen nach dem 31. Februar 1900 erfolgten Requifitionen und Gigenthumsbeschädigungen burch die englischen Ernppen bis 31. Juli 1901 bei mandanten, Ceneral Offizier Commanding, unter Ginreichung der Empfangsbescheinigungen und sonstigen Beweismaterials geltend zu machen find.

= Sang, 19. Juni. Aus befter Quelle verlautet, ber jungfte Depejdenwediel gwifden ber hiefigen Regierung und bem bollandifden Ronful in Stanberton habe lediglich eine Reorganifation des Rothen Krenzes in Sudafrifa betroffen, aber Die Friedensfrage mit keinem Bort erwähnt. Gin Depefchenwechiel wifden Brafident Kruger und den Burengeneralen fand überhanpt nicht statt. Bu alledem veröffentlicht jest Krüger felbst im Rieuwe Rotterdamiche Courant' eine Rote, worin er alle jungften Friedensgerüchte neuerdings als leere Erfindung bezeichnet; damit erscheinen diese Gerüchte abgethan.

hd Burich, 20. Juni. In Schweizer Bereinen vom Durchzug geftatte.

#### Die Vorgange in China.

= Beting, 19. Juni. In ber Bufammentunft ber Gefanbten wurde bas dinefische Anfuchen berathen, bag aber feien Sie ruhig, ich werbe nicht weiter nach links geben, 300 chinefifchen Goldaten erlaubt werben foll, in Befing einzurüden. Es wurde beschloffen, bag es nicht rathfam fei, hierauf einzugehen, bis gegen Ende August alle fremben Truppen Befing verlaffen hatten. Desgleichen hatten bie Berhandlung. Der Gerichtshof verfügte den Musichluß Gefandten beschloffen, daß die fremden Truppen die verbotene Stadt fo lange bewachen, bis bie dinefifchen Truppen in Befing

= Potohama, 19. Juni. (Reuter.) Graf Balberfee wurde in Robe von ben bort wohnenben Auslanbern eine filberne Bowle geschenft. Bei ber Abfahrt waren gabl" reiche angesehene Berfonlichfeiten zugegen.

#### Muszug aus ben Ctanbesbüchern Rarlerube.

18. Juni. Emil Billeter von hier, Buchhalter hier, mit Marie Emmerich

18. Jafob Jahner bon Insheim, Rutscher hier, mit Maria Pfeiffer von Bittenweier

Albert Bühler von Raftatt, Ausläufer hier, mit Amalia Greif bon Dürrheim.

Georg Spänle von Forft, Maurer hier, mit Magdalena Ruri bon Durmersheim. 18. Sohann Schlee bon Altershaufen, Schmied hier, mit Bertha

Biegler bon Steinmauern. Chefdliegungen: 18. Juni. Paul Schäfer bon Rurgell, Leiftenmacher hier, mit Juliane

Gad, gefch. Wilb, von Raftatt. August Gorenflo von Friedrichsthal, Landwirth und Weber allba, mit Luife Riefer Bwe bon Beilbronn.

Dominif Marchefi von Bavia, Gifenbreher hier, mit Unna Baas bon Bifchweier.

Friedrich Gelbing bon Langensteinbach, Forstprattitant hier, wit Wilhelmine Dürr bon hier. Johannes Laier bon Darmsheim, Fabrifarbeiter hier, mit Bars

bara Schlumberger bon Gunbelfingen. Weburten: 13. Juni. Elife Abelheid, B. Frang Bestermann, Schloffer.

Eugen Ostar, B. Beinr. Bergold, Signalwärter. Richard Georg, B. Mag Brannath, Steinhauermeifter. Amalie Marie Iba, B. Franz Lubwig Stödinger, Revisor Friedrich, B. Friedrich Otto Rolb, Civilingenieur.

Ernft, B. Joh. Matthis, Melfer. Robert Theodor, B. Albert Jehle, Blechner u. Installateur. Tobesfälle:

Jatob Schneiber, Maler, ein Chemann, alt 43 3. Marie Seufert, Fabrifarbeiterin, ledig, alt 18 3 Amanda, alt 10 Mt. 10 T., B. Joh. Rellerer, Maschinenmitr. Balentin Roe, Stadttaglöhner, ein Chemann, alt 64 J. Anton, alt 3 J., B. Anton Fertig, Kleibermacher. Richard, alt 1 J. 1 Mt. 26 L., B. Chrift. Maher, Schloffer.

18. Juni. Mara Hemberger, Privatiere, ledig, alt 39 3.

Answärtige Tobesfälle. Cberbach. Beinrich Regler, 74 3. a. Reuhaufen. Johann Len, Wagner, 72 3. a. Scherzheim. Abolf Wendling, Pfarrer, 43 3. a.

Wasserstand des Mheins. Ronflang. Safeupegel. Min 19. Juni 4,67 m (18. Juni 4,62 m).

#### Bergnügungs, und Bereins-Anzeiger.

(Das Rähere bittet man aus bem Inferatentheil zu exsehen.)
Donnerstag ben 20. Juni:
Bad. Annologenverein. H. Biertisch. Krotobil. Berkeo. 81/2 Uhr Borftellung. Schwarzwaldverein. Bereinsabb. i. Tannhäuser (Jagba.). Stadtgarten-Theater. 8 Uhr Barieté-Borftellung.

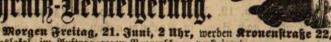
Sten.-B. Stolze-Schren. 9 II. Zusammenfunft in ber Eintracht. Eurngemeinde. h.9 II. Damen-Abth. Turnh. Sophienftr. u. Schübenftr. Enrugefeficatt. 8-10 U. Uebungs-Abb. für ältere Mitglieber. Berein von Bogelfreunden. S. 9 Uhr Bereinsabend im gold. Abler. Bithergefefich. d. Sudfadt. 81, U. Probei. Apollotheater. Mittelz. Hof. I.

#### Bücherfchau.

Das zweite Juniheft bes "Litterarifden Echo" (Berlin B., F. Fontane mid Co.) hat folgenden Inhalt: Brof. Otto Behaghel: Grammatif und Polizei; S. Samofch: Rubolf Lindau (mit Portrat); E. Braufelvetter: Bucher bom Tobe; Julius Robenberg: Mein erster Baffengang; Rubolf Lindau: Haffan (Erzählung); A. L. Jellinek: Deutscher Rekros log: Eduard Höber: Neues von und über Tolftoi; Paul Lindenberg: Neue Reise-Litteratur; Stefan Zweig: Neue Stizzenbücher; Scho ber Beitungen; Echo ber Beitschriften; Echo bes Auslandes; Echo ber

Wer nad Amerita, Mien, Afrita, Auftralien fchnell, gut und billig fahren will, wende fich an bie obrigt. conc. Billetausgabe von F. Rern, Generalagent, Rarleruhe, Debelftr.3.

### Lahrnik-Verkeigerung



Anttionslofal, im Auftrag gegen Baarzahlung versteigert:

1 Rollbüreau (Mahagonn), 1 eichen. Schreibtisch (Diplomat),
1 Schreibkommode, runde und vieredige Tische, 1 pol. Console,
verschiedene Spiegel u. Bilber, verstellb. Toilettespiegel, Pfeilertonunde, berichiedene Spiegel u. Bilber, verstellb. Toilettespiegel, Pfeilerkommode, Nachtische, 2 Wandetagdres, Fensterritt, verschiedene Fußschemel, Blumentisch, Alkov-Sallerie mit farb. Vorhängen, Vorhanggallerien und Nosetten, Fensterstore mit Jugeinrichtung, eiserne Waschtische, hölz. Waschmange, amerik, Waschbretter, eich. Bügeltassel mit Vöden, Treppenleiter, Lederkoffer, Handkoffer, Vogelkäsige, eis. Herd mit Robr, Gasherbtischen, Küchenschrank, Küchenschäfte, Küchentische, Küchenglassichrank, Fliegenschränke, Porzellangeschirr, Vücher 2c. 2c., wozu Liebhaber einladet

S. Haas, Anktionator.

#### An den Dicken!

Jest macht bas sch 'Wein zu. 1er der 9ne! B10037 Gin verh., junger Mann, mit len Bureauarbeiten vertraut, sucht itellung anf einem Contor, ober an die Exp. der "Bad. Breffe". Stellung auf einem Contor, ober ichriftl. Arbeiten für zu Saufe. Gefi. Offerten unter Rr. B10004 an die Exp. der "Bad. Presse".

Energischer Kaufmann. ichtiger Buchhalter und Reisender, **jucht Beschäftigung,** auch probi-fionsweise. Off. unt. Nr. B10028 an die Erped. der "Bad. Presse". 2.1

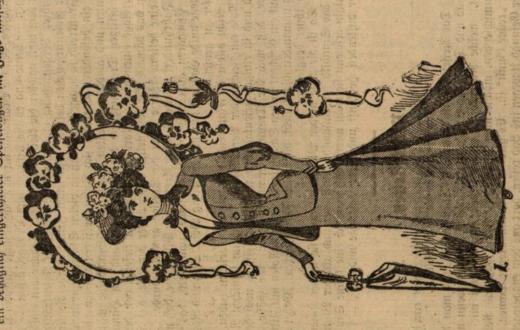
Tücht. Relluerinnen fucen fofort Stellen. B10084

#### Tügtige Verkäuferin, velche ichon in verschiebenen Brancher

mit Ia. Bengniffen fuct fic gu berandern. Offerten unter F. K. berändern. Offerten unte Karlsruhe.

Monatoftelle. Gin Maden fuct für ben gangen Rachmittag Befdaftigung b. 1. Juli. Butten Jasper, Dutichetitt. 58, II. Batour. Rr. 58, rechts. B10081

Roch ein guster Rathfalkeg möge bier Plat finden. Wilfien bleiden. (Ede ichon im borigen Bertalte erwähnt, mülfen dunjere Rechafte erwähnt, mülfen dunjere Rechafte erwähnt, mülfen der nicht state Bertalte erwähnten ber Kanden der K

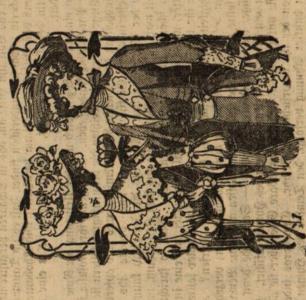


Reife. Anzug.

there freder Frauer feutzen hier gewiß: Die Berje sti fo lang, num mit doch etwas Zerfreuung haden! Wie parie es, wenn sie tinftig leien wirden, flatt zu eigen — aber richt den Moderonan, dazu ist ein anderend Zeit, fondern Anredom imd Bartel Gollte num es glauben, dei do die Frauer Hursdom imd Bartel Gollte und hiere den Beriere sin die Frauer Grünen sprieder fahren die Gollte und hiere der Frauer Frauer Kundere von Merien fahren ohn die grünkerierden mit der Frauer Kundere Barten eine Balden Studien wir sein die grüne mit der Barten Grünen und der Brüner Grünen der Brüner der Grünen der Grünen der Grünen der Grünen und der Kand der Grünen der Grüner und der Grünen der Grüner der Grünen der Grü

Babe : Dufenthalt Toiletten für ben

In Badde-Orte kann das Reifekleid in einfachster Weste auch für die morgendliche Brunnendromenade verwendet werden, sonst trägt man elegantere und kötette Bolero-Kosti me aus Luch. Alpaska, Mohair mit großen, spiscuiverlegten Rederskragen,



Toileiten für ben Babe: Aufentha

onis Foundard, Eage gefithet. Damnächst anten Loilettenschuu Gontache- und Schnurftidereien oder das Blufer itechenden, zuweilen rousen oder ichvarzweiben der fo viel Variationen ermöglicht. In den heibs finnden werden leichte faudige Zolletten aus Spisen mit geoben Blumerhilten spaieren gefül follen unsere Zeserinnen von solcher interessenten aus dem Vodebade einiges erschüren.

Margarete,

Humoriftifches.

Berplappert. "Ach, ich bin so unglücksich; denke Dir, ein here hat mir einen Kuß geraubt!" — "O. das ist noch nicht so schlichum; neulich hat mir ein Herr eine ganze Anzahl geraubt!" — "O. Du Beneidenkverkhel" Na alfo! "... Uederhaupt, Herr Graf, glaube ich, wiffen Sie gar nicht, was wirkliche Liebe ift!" "Lächerlich, gnädiges Fräulein, war schon hundertmal verliebt jewesen!"

Dend und Berlag von Ferd, Thiergarten in Karlsenhe, Sersog. Zür die Redaktion verantwortlich: A

"Babifden Breffe". ายไทเทอ 是tathursha nterl

if

Beilage gur

Rarleruhe, Mittwoch ben 19. Juni 1901.

Unteroffizier Prifchibejew.

Jahrgang.

Stizze von Altton Tidschoff (Moskau). Sinzig autorifferte Ueberfetung von Wabimir Czumikow (Karis). (Machbrud verboten.)

"Unteroffizier Prischbejew! Sie sind angeklagt, am 3. Alfapow, den Polizeiansscher Sesimow, den Gemeindeültesten Antiapow, den Polizeidiener Zesimow, die Zeugen Ivanodu und Genverilow und noch seine Wauern mit Worten und thätlich beleichgt zu haben, wobei Sie den drei ersten die Beleichigung bei Ankübung ihres Amke zugefügt haben. Gestehen Sie Ihr Vergegen ein?"

Prischibejew, ein älterer Unterossizier mit bartstoppeligem Gesicht, legt die Hände mistlärtsch an die Hosennähte und autworket mit heiserer gedämpster Stimme, indem er jedes Wort abhadt, als

"Euer Wohlgeboren, Herr Friedensrichter! Es ift nach den lei Paragraphen des Gefeßes, daß man jeden Umfund beiderleitig attesireren muß. Richt ich bin schuld, sondern alle Anderen. Die Dange Sache war wegen einer todten Leiche, Gott hab sie seligi des kange Sache war wegen einer todten Leiche, Gott hab sie seligi des kangen einer todten Leiche, Gott hab sie seligi des kangen des einerschaften mit meiner Frau Anfilse subst ein bei vohlanfländig einhergegangen, da sehe ich, am Flusse sieh sieh sie sein kangen der schliebenen Volkes. Was ist das spier für ein Volksaufen mit Geses, das des Volkes Was ist das spier für ein Volksaufen im Geses, das das Wolf sud auseinanderzuhuffen, damit ges nach Hauf hab besah dem Polizeidiener, die Leute weg-

"Sa." "Ta haben es gehört, wie Du das dor dem ganzen einfachen "Alle haben es gehört, wie Du das dor dem ganzen einfachen "Alle haben das gehört. "Wir. Euer Wohlgeboren, wurde es ganz heiß, ich verlor die Sastung. Wiederholf, hag eich, wiederholf, das beit der ... "Das dur gehapt haft! Und er fast mir wieder dieselben Worte. "Da ging ich auf ihn los. Wiederholf, das ilber den Geren Feiedenstrichter äußern? Du, ein Polzzeinusselben Worte. "Der ging ich auf ihn los. Wieden fau den ich das der Geren Feiedenstrichter, wenn er will. die filte solche Worte der Goudernenentsgendarmeriedernachung ilbergeben der den den den den Karischenstrichter, wenn er will. die geber den den den den den den den den geben karischen kan den den den den den geben beiner unganerlähligen Ausführung? Beitet den Gemeinder er den Andrichter für solche den auch, sast den ber den komm? Da hagt der Gemeinder er politischen Aeuferungen expedieren komm? Da hagt der Gemeinde

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB

187

Der Unteroffizier Pröschew rückt die Brille auf die Stien und blick den Friedenscichter verwundert un, der offenbar nicht auf seiner Seite zu sein ichent. Seine hervorstehenden Augen gläusen und die Rase wird purpurroth. Er bliekt den Friedenscichter und die Jeugen an und kann es durchans nicht begreifen, warum der Friedensrichter sich so aufgerest und warum ans allen Eren ves Gerichtssandes bald unzufriedenes Gennurmet, dalb unterdrichtes Gelächter ertäut.

Aud das Urtheil - drei Monate Arreft - bleibt ihm un-

Weste machend. "Rassiurs fragt er, mit den Händen eine entstose Societaes?"
Und es wird ihm klar, dat die Weltst sich verändert habe, und dat es eigt kein Leden mehr sie. Firstlere, trübe Gedanken beimährigen sich seiner. Aber als er aus den Schalt sind verändert kund die Vanern endstät, die sich drängen und lebhast hrechten, sirekt er, busolze einer Gewohnseit, die er nicht mehr bemekkenn, sie drände einer Gewohnseit, die er nicht mehr bemekkenn kunn, die Kände aus und schreit mit heiserer, wiithender Stimme:

noch Kansel" Macht kein Gedränge! Marich

# Rofen - Marchen.

Wiedergegeben von Maxim Trapp (Dubwigshafen).

Obgleich aus den älkesten Nichtern zur Genisge hervorgeht, die Roje urihringsich von weißer Farbe war, so schweigen die Mythen dennoch über ihren Ursprung, oder wir mißten diesen nus solgender Stelle des Anakreon, Ode 49, herzuleiken suchen: "Als erzegt vom Shauen des Pontus Antherea die benetten (Nadiorud verboten.)

Thanker bemerkt bei dieser Stelle, wie der Rose keine größere einer Götten genfahren konnte, als daß sie nich der Romis und Minerva für gugleich entstand, wodunch der Dichter ihr beinache den "Rang" einer Götten gusten. Edward der Dichter ihr beinache den "Rang" einer Götten geicht. Edward ihrer Dichter ihr bestände und den Pekkar der Götter haten zu haben, nur bleibt es deklagenswerth, daß der Rekkar nicht auch ihrer Alithe zu gute gekommen ist, das dem ewige Tauer verschafte. — Auch der Drient, so reich er an Sagen und ihr weist keine über die Entsteung der weißen Rose auf, obgleich das dies wie Achnet werschafte. — Auch der Drient, so reich er an Sagen ist, weist keine über der Minnen dort eine so hahe Achnung gemieht, das wie Achnung unterer Phumen dort eine so hahe Achnung gemieht, das wie Achnung unterer Annet den Dichter der Genten des Vergenstent inndes, abgeschlossen soch erwähnt, das Drigtinal des Verschlaßtern mit Sassisch der Dichter den Vossammed erwähnt, das Drigtinal des Verschlaßtern mit Sassisch der Wossen sollt, auf Padier won weißen Nosen der heigen haben, nächten dem Ursprung der we is en Rose nie zum Seinschlaßt und Reinschlaßten der Weisen Rose nie zum Sweisfand des Verschlaßten der Unschlaßt der Weisen Rose nie zum Sweisfand der Weisen wichten Gegensten Schause.

Sie Gegenstend ihrer Stellen Rosen weißen Rose nie zum Sweis was die Kause wießen Weisen Rosen unter Schause.

Sie Gauel umfloß sie keinen Sathe beschen. Eddunens, wie sieher noch als zuwer.

Die Verwandlung der weißen in die gelbe Rose, das Sinus des Neides, erzählt uns ein älterer Dichter auf solgende

"Gieb mit, o Mutter — also bat Einst Haer eine kaun bem Schoche Des Richts entslieg ne weiße Rose — Gieb mir der Schweiter Jukarnak. Begnüße, Kind, Dich mit der Gave, Die ich die eingebunden habe. Der Unichts Jud der eingebunden habe. Der Unichts Jud wer belegtet Ein Herz, das Eiserlucht beihönet? Sie murrt, sie schwillt. Als Hora sah. Dah sie Mutterhuld mithrauchte: Inn wohft, rief sie expirent und hauchte In wohft, ein murt, anstatt des Aleids Der Unschald, das Dienem Loofe, Bas Die gebührt — die Tracht des Neids Die gebührt — die Tracht des Neids in der gebührt — die Tracht des Neids in der gebührt — die Tracht des Neids in der einfrand die geböhrt — die Tracht des Neids in der einfrand die geböhrt — die Tracht des Neids in der einfrand die geböhrt — die Tracht des Neids in der einer die geböhrt — die Tracht des Neids in der einer die geböhrt — die Tracht des Neids in der einer die geböhrt — die Tracht des Neids in der einer die geböhrt — die Tracht des Neids in der einer die Große in der eine

Rach einer Sage bertvundete sich Benus selbst während ihrer icht ven Lornen eines Rosenskrauches, zu dem sich Podiken den Lornen eines Rosenskrauches, zu dem sich Adonis, von einem den Lornen eines Rosenskrauches, zu dem sich Adonis, von einem den Lorde verschaft und zu Tode verwundet, geflüchtet hatte; die weihen nach Mulle verwandel worden sein. Diese Wythe benuske auch Raus ein. Mellisus, ein Dichter des siedzehnten Jahrhunderts, als er in dem Milde einer Nole deu Schnerz seines liedzehnten Kahrhunderts, als er in dem Milde einer Nole deu Schnerz seines liedenden Horgens bekannte. Rach einer anderen Sage entstand die kolfe dei einem frohen Göttersest im Olymp. Annor nännlich stieß in einem raschen und seichten Aunze mit seinen Frügelt eine Schale mit die sichen Nettar um. Der räthliche Göttertrauf ergoß sich über die sin Diymp blishenden weißen Koser und keiste diesen sieden wird und den bezandernden Duft mit. Bur Eerder weicht von diesen Rosen und den bezandernden Duft mit. Bur Eerder weicht von diesen Rosen und den Beite diesen Seine Schödplung der

Gine alte Tichtung erklärt Flora sier die Schöpserin der Rose, er, Bu jener goldenen Zeit, als nach die Finnnklichen herniederstiegen von ihrem Göttersties, ihre Gestalten in menschliche und und in Göttersches, da erblickte einst in Tendes hählenden und meiserschen Thale Cytherens holder Sohn Flora schafend unter Blunen. Worthens hatte auf Annors Vitten — denn kein Gott schungen Keinern so ser Augen seiden Bindern waren seit verschählichen Neine geschiltet, und der Augen seiden Bindern waren seit verschählichen Kingender sieden Bindern waren seit verschählichen Kingender sieden Bindern waren seit verschählichen schupter sieden Bindern waren seit verschählichen sie er keben Bindern stingender sieder sie bie kingender sieden Bindern sie von Zeichen sie eisen Vitthenwelt. Die Indichen der Singsten sieren Vitthen seit war der Fingen in der Räche der Gestehen Auften ist die Schläsen der Götten und ihre Riche der Gestehen Plicke des Kahlasen der Götten und ihre die Kras schlästen ihr nicht des Kras schlästen ihr und, und versche die kernenden Plicke des Krases schlästen sie nicht, und verdere die kernenden der Alle seine der Bielle des Krases schlästen ihr und, und werder die kernenden Plicke des Krases schlästen sie nicht, und werder werden der Krases schlästen sie nicht und werdere werden der Alle seine der Krases schlästen sie kiele die Krase schlästen sie nicht und werdere werden der Krases schlästen sie nicht und werdere werden zu Ericke des Krases schlästen sie nicht und werdere werden zu Ericke des Krases schlästen sie nicht und werdere werden zu Ericke des Krases schlästen der Alle der Krases der Alle der Krases schlästen der Alle der Krases der Alle der Krases der Alle der Krases der

die der gestiechtete Ghalkfrit verkindete. Lange schon war gestiefer, hemitige Erde im Serzen, der Blumengeschmiliken in dem Göttergarten des Ohnun madgeschlichen, aber die Kalke mied seine Kliebe verseißenden Blicke. — Riemand aber, und wären es Götter selbit, kam der Macht des Erds entsliehen, keiner darf sin ungesticht verschmichen Pleide. — Riemand aber, und wären es Götter selbit, kam der Macht des Erds entsliehen, keiner darf sin ungesticht der steinen Blicke von der Macht des Erds entsliehen, keiner darf sin ungesticht berschmicht der Keiner Bott nach dem högen in ständer, es spannt die gesiche Hand den Bogen — Floras Kusen keiner der ist gerächt und — entslieht des Erdnincht sie Gehnincht solltent, das Auge hacht — er meidet heite mannenlose Stiebe sin der Keinen Bott in Floras Busht. Unsonst, so sie seinen solltene Brone; in der Alume keich hauchte sie ihren ambordichen Aben der Gehnscht sie der Kone; in der Alume keich hauchte sie ihren ambordichen Aben werdennden des vernunden den Gottes. In iriden Grüne Gehnscht sie der Baden des vernunden den Gottes und schanze sieher heite der Baden des vernunden das Gottes und schanze siehe siehen Grüne Beite der Baden des vernunden den Gottes und schanze siehen des vernunden den Gottes und schanze siehe siehen Grüner siehe siehen des vernunden den Gottes und schanze siehen der Grüner siehe siehen des vernunden den Gottes und schanze siehen des Gestiehen gedenkend, entsiehe stände des Kamens erste Siehe wieder zurüd, und bebend bie ihre Kalkfaten alleber aucht der Arie and sieher der Grüner ihre Siehen des Grüner bie siehen der Grüner der Grüner des Grüner des Grüners erste Siehe "— rod — "

Auf eine andere Weise wird ums der Urspung der Kociende in einer Parcamphie kundgegeben. Besorgend, ihre Kocielie ichon in dere Wiege zu verlieren, weissten Westwerend, ihre Kocielie ichon übere Karcamphie kundgegeben. Besorgend, ihre Kocielie ichon übere Karcamphie kundgeben. Des Koche Eltern sie den in den heiter Gettim Weisenuch und Kadd opferte sie Eristlichen der Vereichten der Vereichten

\*) Schon nach der in den Homerischen Gedickten angenommenen Vorstellungsart isdet Artemis die France mit ihren Pfeilen, daher und zum ihr gelagt wird, Zens habe sie den sterblichen France aux Löwig gestellt. Eigentlich tödet die mit der Jithhia verwechselte Götin der Jahr. (Artemis) mur die Mäddien, die ihre Unschuld, nicht bewahrt

Siri, einen der Ferenen des Abfichnu, in einer Rose erblicht und

Bu einer der steölichsten Metamorphosen der Rose gehört auch folgende, die Rapin erzählt. Absdante, eine Königin von Korinth, Klod, um den Andringsichkeiten ihrer Liebhaber zu entrinnen, in den Tempel des Apdisound der Diana, um sich dort zu verbergen un Doch auch hier war die Meizende nicht vor ühren Berfolgern gesichert, die das Heiligthum der Göttin umlagert hielten und die keusiche Mhedante nöchigten, ihren Hinterhalt zu verfassen. Sie rrust nun das Bolf um Hisfe an, das in Schaaren herzuströmt, die Betriziderin jedoch so wunderschön findet, daß es ist Tammel des Entzütens das Bildnis der Diana herabwirft und Rhodante siir die Göttin des Tempels erklärt, worauf Apollo sie in eine Rose

gefunden sei.

Tils die Blume der Liede und der Lingend wurde die Rohn

die vielen Bölkern zum hochzeislichen wird gedochft. Sie

the sierte das hant der Keadermäßten, und mit ihren Bükkern war

ged das känntliche Lager bestrett. So wurde die Rohnelt der

die Unmals war es die Pstächt des Lagers, der seiner Lacher dienen

ist Aussiener geben kannte, ihr wenstgluns den sognannten Chapel genannt.

die ihren Lein kannte ihr der Keaderen, den sognannten Chapel genannten

die ihren Lein kannte die Annen in Kranstreich singen und den Kindern

der Kolenstreich do hochgeskägt, des in vielen Schaelt die in Kranstreich do hochgeskägt, des in vielen Schaelt die ein kestonderen Besteu und der Kolenberes Vorrecht, sich nich wen keiner und die ein kestonderes Korrecht, sich nich ein kein der Kolenberes Korrecht, sich nich ein kein der Kolenberes Korrecht, sich kolen in heiligen Treistängsfeste des Kolentronen und an heiligen der fostigtes werden genischt wende ein Gestarten andere Gewürze Gemischen genischt wende die ein Gestarten andere Gemische Kolenwosse den genischen der Kolenwosse den gemisch des sillerenzene, das und als eine bestehe Stürze unter die Schesen genischt werde des instrumen der Stantreich, die wir sein geden Kund der Kreinfacht und keitlichen Kolen genischen der Kreinfacht wir den geschen Kreinfacht in kein Kolen ist der Kreinfacht wir den geschen Kreinfacht und keitlichen Kreinfacht und die Kreinfacht was sie des ist des ein Seichen der Treistäter des Gesche mit Filmen: "Gehet hin

der die der des geschen der Kreinfacht, was sie in der Segenda

sein der des geschen her Kreinfacht, des der Kreinfacht wirden krein des geschen die geschen bei geschen bei Kreinfacht und als der Klumen

der die kreine Stürze der Gesche wirden krein estunde

der der der der der krein der Gesche wirden er des gesche der der der der kreinen

## Reifetoiletten.

Den schidt er in die weite Belt. . . . "

Ont Das Reiseinder ist erwordt. — allenthriben lindt man den iecht, welche Kreinfer umsere lieben Frauert dock mit die spein man ist ich welche Kreinfer umsere lieben Frauert dock mit ich herunflaleppen, möhte man darun verzweiseln, die das Kreine ist ihrer Gesundheit wegen ins Ind reisen Frauert dock mit ich herunflaleppen, möhte man darun verzweiseln, die das Kreinen Schnieleid den gangen Aag nicht herunselammen und sich infinmel ieden Aag unstehen. Die geden Aag nicht herunselammen infich innfinmel ieden Kagen. Draucht einer filuge Frau solchen werden der in die innigen darunst. Die den nach den kledertaacht, weil zeit und gederensbend, und begindt in die einer praktigen kund gederen der Ang unstehen. Die Genische der Kreinen en miere anders ausgeschen. Die Genische der Heile der Kreinen der Geschen der Heile und keichen Kreinen der Geschen der Heile der Metalen der Geschendhichet des Aufrichen der Geschendhichet der Aufriche und gesenken und immer anders ausgeschen. Die Genische geschen der Geschendhichet der Il e i.d. Früher zogen unt weige die der Ausgeschen der Genischen in Gegentiert zu den anderen untere gutern der Geschendhichet der Aufricht der Geschendhichen der Verleich um allegeneiner der mit der Aufricht der Geschendhichen der Verleichen und geschen der Heile geschen der Heile der Aufricht der Geschendhichen der Verleichen aus herren wie Genericaat oder Heile geden haben vorzeichnischen; is derreteter, ichneisiger und herren wie Genericaat oder Jaufahrliche, kaben des Ercentwechuse het die Kreinenber der Verleich zu der o i.e. in in i. der Angelegen Bedeum keine der Geschen der Ausgeschen Bedeum der der Geschen der Gesc

**BADISCHE** BLB

Reste von Kleiderstoffen Reste von Seidenstoffen Reste von Joulards Reste von Waschstoffen Reste von Buxkins

Verkauf aussergewöhnlich billigen 1001 in Preisen.nob natsaonas

## Wiederholung der

Bekanntmachung. Die Direttion ber Gilbbeutschen Gisenbahngesellschaft beabsichtigt in Abänderung der auf Grund der Koncession vom 2. Dezember 1889 (Staatsanzeiger S. 354) betriebenen Anlage einer Nebenbahn von Karls-ruhe nach Spöd auf der Strecke Grünwinkel-Friedhöfe (Karlsruhe) unt. Beibehaltung des Dampfoetrieds den elektrischen Betried mittelst obereletrischen Betrieb mittelf bbetirbischer Stromzusührung einzurichten
und zu diesem Zwecke auf der Straßenstrecke zwischen Westenbstraße und den Friedhösen Doppelgleise zu erstellen. Wir bringen dieses Borhaben mit

bem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß je ein Eremplar der Plane und Befchreibungen während 14 Zagen bei Großh. Bezirksamt und im Rathbei Großh. Bezirksamt und im Rath-hans der Stadt Karlsruhe (im Geschäftszimmer des städt. Tiesban-ants, 3. Stod Nr. 130) zur Einsicht offen liegt. Etwaige Einwendungen gegen dieses Borhaben sind spätestens innerhalb 8 Tagen nach Ablauf dieser Frist dei Großh. Bezirksamt zu machen.

Rarisruhe, den 18. Juni 1901. Der Stadtrath. Schnegler.

Empfehle als beliebte

Deutsche Schaumweine Henkell "troden", Burgeff "grün Ctiquett"

Math. Müller "jdwarz Stiquett" Schultz "Rüdesheimer Geft", Frauenlob "Gold", 7022.3.1

Carl Graeger "Cabinet" n. A. Otto Müller.

Beingroßhandlung, borm. H. G. Roth, Karlsruhe, Birkel 28.

Sommermaltakartoffeln, großfallende Frucht von ganz vorzüg-licher Qualität, empfehle per Zentner Mt. 11.—, bei Originalfaß von circa 8 Zentner per Zentner M. 10.—.

Fritz Leppert. Karlsruhe.

Brennholz

wirb billig abgegeben fowie Sobel. fpane, per Sad 5 Bfg. 7047.2.1 Zimmerplat Fröbelftraße

Suche für jeben Sonntag für Unterhaltungsmufit einen Beiger u. Klavierspieler.

Offerten mit Breisangabe bitte inter Nr. 3627a in ber Exp. ber Bab. Breffe" abzugeben. 3.1

#### Wirth-Gesuch

Junge tüchtige und fautionsfähig Wirthsleute werben für eine fehr gu ehende Wirthichaft per 1. Oftober 5. 3. gesucht.

Rur Bewerber, welche feither erfolg: reich gewirthschaftet haben, fonnen berücksichtigt werben.

Offerten unter Nr. 7056 an bie Expeb. ber "Bab. Preffe". 2.1

Begen anbauernber Rrantheit bes Besigers zu vertaufen in Raris-rnhe in bester Lage

#### **Gasthaus** mit Realrecht.

Dasfelbe wird von befferer Rundichaft befucht, enthält große Räumlichkeiten, iconen Tangfaal, Regelbahn Bereinssimmer und fann gute Rentabilita nachgewiesen werben. Jungen, geeig-neten Leuten mit Bermögen, Roch ob. Oberfellner, ift auch eine Großbrauere behilflich und bietet fich eine felten gunstigere Gelegenheit zur Gründung einer Griftens. 7046.2.1

einer Egiftenz.

Offerten unter M. 2004 an
Haasenstein & Vogler, A.-S., Karlsruhe.

Kinderliegwagen, Sitzwagen, B10033

perlanjen. Rurvenftr. 13, 4. St. r.

Nur 8 Tage:

Bon Freitag den 21. bis incl. Freitag den 28. Juni 1901. Der Circus ichugt gegen alle Witterungsverhaltniffe, ift mit elettrischem Licht beleuchtet, faßt 3200 Bersonen und ift auf bas Komfortabelfte eingerichtet. Bur Produktionen ersten Ranges. The Gröfter europäischer Jelt-Circus! Kein ameritanischer humbug!

#### ircus

Karlsruhe — Festhalleplat. Freitag den 21. Juni 1901, 8 Uhr Abends

Brillante Gala - Eröffnungs - Vorstellung mit augerft intereffantem, hier noch nicht gefebenem Glangprogramm.

Aus bem reichhaltigen, täglich abwechselnden, neuen Programm ist besonders Jum erften Male! — Bum erften Male! — Bum erften Male! — Neu! Sensationell! Olympische Spiele Sensationell! Neu!

Neu! Sensationell! Olympische Spiele Sensationell! Neu!

aus der Zeit des römischen Kaisers Nero.

Großes Aushattungskind mit Aufzügen und Evolutionen zu Fuß, zu
Pserde und zu Wagen in großartigen Kostümen mit Ballet, arrangirt und
in Scene gesetz von Direstor Drexsex.

"Mevne" anläßlich der Anwesenheit des römischen Kaisers Nero.

1. Germanengesecht, ausgesührt vom Corps de Ballet. 2. Lanzengesecht von 2 Kitterdamen, zu Kserde. 3. Säbeldneu von zwei Mittern zu Kserde. 4. Kömisches Vigenmanöver, gesahren mit 4 zweispännigen Bigen von 4 Kömern. 5. Kömische Kingstämpfer, acht
Germanen. 6. Schellen-Att vom Corps de Ballet.

Zum Schluß: Stannenerregende Bettrennen in zweispännigen römischen Streitwagen mit einer jagenden sensationellen Fahrt über eine 30 Auß

Streitwagen mit einer jagenden sensationellen Fahrt über eine 30 Fuß hohe Kastade bis an die Circusbede. Desgleichen Wettrennen römischer Reiter und Reiterinnen über die Kastade.

Arabi und Pantalon Neu! Mstr. Webb Neu! librift zu Bferbe mit neuen Trics. ruffische Glanzrapphengfte, in Frei-heit breffirt und borgeführt von Direktor Dregler.

La Folie, bas befte Springpferd der Belt mit dem Riefen- Für Freitag und Camstag prunge über brei lebende Pferde, geritten von Mstr. Charles. Frantein Charlotte, Schulreiterin, im Berrenfattel, auf ihrem bestdreisierten Prachtschulpferd "Bijon".

Mstr. Warton, Auftreten ber großartigen Band- u. Braft-Akrobaten Gebr. Moree. Saltomortalreiter erften Ranges. Ren! Die verbündeten Ravallerien in China. Den!

Militärische Onabrille von 8 Damen und 8 herren in ganz neuen Original-National-Kostilmen, einstudiert von Direktor Dregler. a. Japan, b. Amerika, c. Italien, d. England, e. Frankreich, f. Aufland, g. Gesterreich, h. Deutschland.

Söchft tomijd! Entré comique vom Clown Herrn Pohlmann mit seinem brolligen Auguft, Mr. Fred.

Men! Geschwister Drexler Ren! als vorzügliche Prahtseilkünstlerinnen zu gleicher Zeit auf einem Tele-graphendraht arbeitend.

Außerordentlich Clown Merkel mit feinem wunderbar Außerordentlich breifierten Esel "Pipifax". 20 Mart Pramie Demjenigen, welcher im Stande ist, den Gel regelrecht im Galopp dreimal um die Manege zu reiten, ohne herunter zu fallen. Drei Herren können sich melben.

Trab-Akt 300 mit breffirten Tauben auf unge-fatteltem Bferbe, ausgeführt von ber porgüglichen Reiterin Frl. Brabna.

Blumen-Dogcart-Fahrt Frau Direttor Dregler.

Ein Sport-Akt mit 8 Pferden Direttor Drexler. Original Dreffur von

Empfangswalzer, Megalograph, getangt vom Corps de Ballet, fowie Lebende Lebende Photographien. Photographien. Ren, sensationelle Bilder. Begrüßung ber Direttion und bes gesammten Berjonals an Karleruhe.

Die Zwischenpausen werden durch die Clowns und Anguste auf bas Angenehmfte ausgefüllt.

Morgen Samstag ben 22. Juni 1901, Abends 8 Mfr: Grosse Gala-Parade-Vorstellung mit ftets neuem, abwechselnbem, hochintereffantem Programm.

In der Abendvorftellung: Neu! Olympische Spiele Neu!

Sensationell. aus der zeit des römischen Katsers Rero.

Grosses Ausstattungsstück au mit Aufgügen und Evolutionen zu Fuß, zu Bferbe und zu Wagen in großartigen Koftumen mit Ballet, arrangirt und in Szene gesetzt von Direktor Dregler.

Gine 1/2 Stunde vor Beginn ber Borftellung: Konzert der eigenen Circus. tapelle unter Leitung bes Kapellmeisters Hrn. Stanek. Streich-Orchester Borzügliches Buffet im Circus. An Tagen, an welchen eine Vorstellung stattfindet, Einlass 7 Uhr, Beginn 8 Uhr Abends.

Un Tagen, an welchen zwei Borftellungen ftattfinben: Ginlaß 31/2 Uhr Rachmittags und 7 Uhr Abends. Beginn 41/2 Uhr Rachmittags und 8 Uhr Abends. Das Rauchen im Circus ift polizeilich verboten. — Programme zu 10 Pfg. sind im Circus zu haben.

Preise der Platze: Logensit 3 Mt., nummerirte Fautenils 2 Mt., 1. Plat 1.50 Mt., 2. Plat 1 Mt., Gallerie (erhöhter Stehplat) 50 Pfg.
In ben Nachmittagsvorstellungen zahlen Militär vom Feldwebel abwärts und Kinder unter 10 Jahren halbe Preise. Abends volle Preise.

Borvertauf von Billets für Logen, nunmerirte Plätze, Fautenils, 1. und 2. Platz von Morgens 10 Uhr an nunnterbrochen an der Circustaffe. Die Billets find nur zu der Borftellung giltig, zu welcher sie gelöst werden.

Zu allen Vorstellungen neues Programm.

Bu ben Bormittags von 9 Uhr ab stattfindenden Broben ist ber Zutritt gegen Zahlung von 20 Pfg. für Erwachsene und 10 Pfg. für Kinder gestattet. Sonntags teine Broben.

W. Drexler, Diretter und alleiniger Benger. | Egped. ber "Bab. Breffe".

Schwarzwald-Verein Section Karlsruhe. -



Krankenkasse des Kaufm. Vereins "Merkur" Rarlsruhe.

Bu ber am Mittwoch ben 3. Juli 1901, Abends 9 Uhr, im Lofal bes Raufm. Bereins "Merfur", "Bring Carl", 2. St., ftattfinbenben

außerordentlichen General-Versammlung

laben wir unfere berehrt. Mitglieder mit ber Bitte um gahlreiches unb piinttliches Ericheinen höflichft ein. Tagesordnung: Statutenanberung 144.2.1 Der Borftanb.

la. Limburger Kase n Riften bon 40 und 70 Bfb., per

Fritz Leppert, Rarleruhe. empfehlen

frische Kalbslungen und Kalbsgekröse

Gebr. Hensel, Großh Hoflieferanten. Eine gebildete

in gesetten Jahren, mit guter Sanb-schrift, welche in schriftlichen Arbeiten und Buchführung geubt ift, fucht Beicaftigung für ben Rachmittag Beff. Offerten unter Mr. B10001 an ie Erpeb. ber "Bab. Breffe".

gezeichnetes Instrument aus erstklassiger Fabrik, ist unter Garantie billig zu vertaufen

M. Hack, Karlsruhe, Ede Rrieg= und Rüppurrer= ftraße 2, 2 Treppen.

Sofort billig abzugeben eftebend in Divan, 2 bequemen Salb fautenils und größeren Fautenils, nur wenig gebraucht, mit Roßhaar, für nut 150 Mt., Fahrrad, gut er-halten, 45 Mt. Steinstraße 6.

Gine große, eleg., eiserne B10036 Kinderbettstelle nen, für nur Mt. 14 ju verlaufen. Gerwigftr. 39, 2. St., r.

Kochherd WE für 8 mt. ju bertaufen. Bu erfr. zwischen 6-71 : 11. Nachm B10039 Luiseuftr. 59, Hinterh.

Zu verkaufen ift fofort ein bollftanbiges, gut erhalt. Bett. Sebelftraße 1, Seitenban

Sirschstraße 66, 2. Stod, wird eine zuberlässige Frau oder Mäden für den Nachmittag und einige Bormittagsstunden zu Kindern gesucht. Gbendaselbst eine Frau oder Mädchen zur Aus hilfe bis 1. Juli. for delan in

Todes-Anzeige. Allen werthen Bermanbten, Freunden und Befannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Bater

Bernhard Kuri, Kafernenwärter,

heute Früh 61/4 Uhr nach langem, schwerem Leiben fanft verschieben Rarlsruhe, ben 19. Juni 1901. 11m ftille Theilnahme bitten Die tieftrauernden hinterbliebenen: Frau Kuri geb. Baumann nebst Kindern.

Die Beerbigung findet am Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Friedhoftapelle aus ftatt.

#### Gelucht junger Commis,

flotter zuverläffiger Arbeiter mit guter Handschrift zum so-sortigen Eintritt von großem Fabrikgeschäft in der Nähe von Karlsruhe. Gehalt Mf. 100.— per Monat. 7045.2.1

Offerten unter K. 2002 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Rarlsruhe.

### Friseur-Gehilfe

Karl Kabis, Frijeur, Raftatt.

Pferdeburiche = Gefuch.

Es wird ein zuverlässiger, lediger, solider Pferdedursche, welcher mit 2 Pferden gut umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, gu melden Durlacher Muee

## Stellen fitchen Zweizimmerwohnung,

Rellner, Rellnerinnen, Bortier, Sotelbiener, Sausburfchen, Bapf burichen, Bimmermadchen, Beig-geugbeschließerinnen, Ruchenchefe, Ruticher, Aushilfstellnerinnen Mushilfstellner, Spülfrauen.

Näheres Placirungsbürean M. Fuchs. Rreugftrafe 20. Telephon 94

Auf 1. Juli wird ein braves, jüngeres Mädchen ür fleinen Saushalt gefuct. Martgrafenstraße 25, Muf 1. Juli wird ein

Madchen gefucht für hänsliche Arbeit. 3, 6998 Berberftr. 47, 3. Stod.

Mädden-Geluch. Gin reinliches Mächen zur Bei-gilfe in ber Küche gesucht. 310011.2.1 Hotel Lutz. Gin orbentliches Mabden gu Meiner Familie auf fofort ob. 1. Juli gefucht. Bu erfr. Werberftr. 20, 2. Stod. B10015

Reinliches Madden für dauernde, angenehme und gut be-zahlte Stelle von fleiner Familie gesucht. Gest. Off. unt. Nr. 89971 an die Erved. der "Bad. Bresse". 2.1 Gefucht auf 1. Juli zuverläffiges Maden für Ruche und Sausarbeit. Nab. Beinbrennerftr. 11. B10006 Gin jüngeres brabes Mabden bon

Lanbe findet bei einer kleinen Familie sofort ober auf 1. Juli gute Stelle. Näheres Körnerstr. 33, III. B10009

Gine tüchtige Rellnerin fuct fofort Stelle. Bu erfr. Schwanens ftrage 36, 3. St. L. B10080.2.1

250hnungen

in der verl. Kriegstraße 186, Haltestelle b. Straßenbahn, 4-5 Zimmer mit Bad, Garten, zu 650, 725 u. 800 Mart auf 1. Juli zu vermiethen. Räheres bei 2041\* Kuentzle & Brauns, Bangefchäft, Stefanienftr. 76.

-Zimmer-Bohnung

mit Ruche, Speifetammer, Bab und fonftigem Bubehör, hoch-fein eingerichtet, Ettlingerstr. 59, II. Stock

beziehen. Näheres baselbst im 3. Stod oder bei A. Lacroix, Schütensftraße 12. 7043.6.1

Ladenzu vermiethen. Raisefir. 44, zwischen Kronen-und Ablerstr., ist ein schöner Laben mit Rebenräumen sofort ober später zu berm. Räh. 1 Treppe h B10014 6 Zimmet, Bab und reichlichem Bubehör per sofort ober später zu bermiethen. Näheres Rrenzstr. 35, part., links. B16007

Friseur-Genille Gerwigstraße 29 tilchtiger, auf 1. 3uli gefucht. ift eine Droi-Zimmer-Galair 80 Mart. 3657a,3,1 wohnung im 5. Stod sofort zu vermiethen. B10027.5.1 Dathhstraße 10 ist eine elegante
Serrichafts-Wohnung bon
5—6 Zimmern, Balkon, Erfer, Babezimmer ze. zu vermiethen. Auskunst
eine Treppe hoch, links. B10021 Durlacher-Allee 39, 2. St., links, ift eine Wohnung, 3 Zimmer, ohne vis-à-vis, an ordnungsliebende Lente auf 1. Juli ober später zu bermiethen. B9998.6.1 vermiethen.

Reine Bohnung bon einem großen Bimmer, Ruche, Reller gu bermiethen. Rah, Cheffelftr. 20,

Buffetfraulein, Oberfellner, ber "Bab. Breffe".

Wohnung bon 1 Zimmer, Rüche nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermiethen. Raheres Scheffelftr. 38, 2. St. B10026 George Friedrichftraße 15, parterre, ist ein schönes, großes Zimmer, unmöblirt, außerhalb bes Glasab-schlusses sogleich ober auf 1. Juli billig zu vermiethen. B10013.4.1 Rronenstraße 2, 2. Stod, ift ein gut möblirtes Bimmer an einen bessern gu bermiethen. B10085 Werberplat 31, 3. Stod, ift ein Manfarbengimmer an einen Arbeiter zu vermiethen. B10019 Sophienstraße 54, 1. Stod, ift auf 1. Juli ein gut möblires 3immer au bermiethen. B10025,2.1 Raifer Bilhelm : Baffage 13, im 3. Stod rechts, ift ein gut möblirtes Bimmer mit 2 Betten fogleich ober auf 1. Juli zu vermiethen. B10008

Brogherzogl. Boftheater 31 Karlsruhe. Donnerstag den 20. Juni 1901. Abth. B (Gelbe Abonnementstarten). 62. Abonnements-Borfteslung.

Alleffandro Stradella.

Momantische Oper mit Tänzen in brei Aften von B. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow. Musikalische Leitung: Bernh. Tittel. Scenische Leitung: Mathias Schön. Bersonen: Messand Stradella,

Schiller Strabella's. Masten. Diener.

Römische Landleute. Geiftliche. Ort ber Sandlung: Im erften Atte Eine schöne Wohnung
6 Zauffratt,
eine fleißige, reinliche wird gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 7057 in der wiechen. Zu erfragen wird, Su erfragen wird, Su erfragen wird, Su erfragen vor bebor sort der halen die Geburtsort; 3 Monate später.
Aufang 7 Uhr. Ende nach 9 Ahr.
Greed. der "Bad. Presse".
2.1 straße 83, 2. Stock.
7053.6.1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

## tadtgarten-Theater.

Donnerstag den 20. Juni 1901: Auf vielseitigen Wunsch!

Wiederholung der

Studentenschaft der Techn, Hochschule

zu Gunsten der Bismarcksäule.

Anfang 8 Uhr.

Während der Pausen findet Restauration im Fover statt,

Preise der Plätze:

Logen 3.— Mk.; Sperrsitz 2.— Mk.; I. Rang 1.50 Mk.; II. Rang 1.— Mk.; Parterre-Stehplatz 1.— Mk.; Gallerie 50 Pfg.

Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch den 19. Juni 1901 bei Herrn Dört, Musikalienhandlung, Ritter-strasse; bei Herrn Schneider, Cigarrenhandlung, Kaiser-strasse; bei Herrn Flüge, Cigarrenhandlung, vis-à-vis der Hochschule.

Das Programm und alles Nähere ist an den Plakatsäulen zu ersehen.

Der Ausschuss der Karlsruher Studentenschaft.

### Kahrniß-Versteigerung.

Freifag den 21. Juni d. J., Divarts. Bormittags 9 Uhr beginnend,

werben Ettlingerstraße Nr. 3, zwei Treppen hoch, nach-verzeichnete, zum Nachlaß der i Fran Adolf Berger, Briv. Wwe., gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlang öffentlich Karlsruhe, Zirtel 23.

Mehrere ein- und zweithftrige Schränte, 1 Chiffonniere, Pfeiler- und Schublabenkommoden, 1 Ranapee, 4 Fauteuils (broncefarb.), 1 Bianino (ichwarz), 1 Schreibtifc, 1 Aus-(broncefarb.), 1 Pianino (jchwarz), 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, biv. andere Tische, 2 Kanapees, 2 Chaises-longues mit 2 Fautenils, 2 Setretäre, 2 vollständ. Betten mit Hausmatraßen, 1 Kassenschaft, 1 Eisschrank, 1 Mähtisch, 2 eis. Bogelständer mit Käsig, 1 Lüster, 1 Gasarm, 1 Regulateur, Stands und Wanduhren, 1 Notengestell, 2 Wandteller, Spiegel, Vorhänge, Portièren, eine bessere Damengarderobe, Betts, Leids und Tischwäsche, Teppicke, Fenstermäntel, 2 Nachtische, 1 Dienstbotenbett, eine Zinsbadewanne, 1 Waschtische, 1 Waschestell, eine guterhaltene Waschmange, 2 Waschtische, 1 Herb, 1 Gasherd, 2 Küchenschrischen, Porzellans und and. Küchenschäfte, 1 Fliegenschränken, Porzellans und and. Küchenschäfte, 3 Fliegenschränken, Wozu Kausliebhaber höslichst einsabet

J. Gromer. Borfigender des Ortsgerichts 1.

## Vorhänge

werden gewaschen, gestärtt und gemangt bas große Baar, weiß . . . . 1 Dt. 20 Big. itarten und mangen gestärtte Borhänge zu mangen . à 35 fertig zum Aufmachen

7018.3.1 Waschmangerei, Schützenstrasse 39.

Theater-Bühnen zu Kauf und Miethe. Georg Bilger,

Mtelier für Theatermaleret und Bithuenban Karlsruhe, herreuftr. 29, vis-à-vis bem Balmengarten.



Adresskarten, billig angefertigt in ber Druderei ber ftubl ift preiswerth zu verlanfen. Offerten mit Preisangabe bitte gu ftubl ift preiswerth zu verlanfen. Haasonstein & Vogler, A.G., 89976 Derrenftraße 60, III.

## Dom 18. bis 25. Juni Kleiderstoffen, Waschstoffen, Seidenstoffen,

Waschseide u. Foulards ==

Kleidern, Blousen und Röcken

größtentheils zu und unter Einkaufspreisen.

6918.2.2

Empfehle als Specialität: Bühlerthäler

Beller Unenthaler Oberingelheimer ,

Rothweine

in hervorragend ichonen Qualitaten und billigfter Breisnotizung. Broben gratis und franto! Prompter Berfandt nach Aus-7020,3,1

Otto Müller.

M. 25½,
1 Sad 100 kg Weizenmehl 000
M. 23½,
1 Sad 100 kg bestes Brodnehl
M. 22
7050

Fritz Leppert, Karlsruhe

Hodyfeines

Friedr. Wilhelm Hauser, Werberftraße 25.

## Ia. Nürnberger

1 Boftfaß 10 Bfb. Mt. 3 .- , empfiehlt Fritz Leppert,

Große Eriparnis im Baushalt m.



er Suppen, Cancen, Gemüfe, falate u. f. w., chenfo Maggi's Gemüfe- und Araftfuppen. Carl mussier, Binterftrage 14.

### Ankauf

getragener herren- und Franen-fleiber, Soube und Stiefel, Militareffetten, gebranchte Betten und Diobel und gabit bierfar bie bodften Breife

Brau Elise Levi, Martgrafenstraße 23 parterre. 16610\*

## erfleinertes, trodenes,

wagenweise fortwährend au haben per Zentner Mt. 1.50 frei in's Sabrit für maid. Holzbearbeitung 24 het. und einer Parthie Lagerbierfaffer gleicher Größe werben zu taufen gefucht.

### Datent:Bureau GKLEYER Kriegstr: 77 Ingéneur: Patentanwait. Patentantlich verpflichteter Patentanwalt.

#### Haustelegraphen-Anlagen

und Reparaturen berielben werben prompt und reell ausgeführt. Großes Lager in allen div. Jul. Veesenmeyer.

Ablerftr. 40. Telephon 1471.

Neuheiten

eingetroffen in

Kinderfleidden Tragfleidden, Shurzen,

Shühhen

bis gu ben feinften Musführungen bei

Raiferstraße 153.

Gin Sabritantenfohn fucht eine

Lebensgefährtin

aus achtbarer Familie mit gesehtem Miter und Bermögen. Photographie und Bermögensangabe erwünscht. Strengste Discretion zugesichert. Offerten unter Z. Z. post-lagernd Offenburg. 6954.3.2

werben bon einem Beamten, berb. gegen gute Sicherung u. h. Zins auf-zunehnnen gefucht. Rückzahlung nach llebereinkunft. Off. unt. Nr. B10029 an die Exp. der "Bad. Preffe" erb.

100 Mark werben bon einer Dame gegen Sicher-

heit und hohen Zins sofort aufzu-nehmen gesucht. Gest. Offert. unt. Rr. 10023 an bie Expedition ber "Babischen Presse" erbeten. Gine gebrauchte, jeboch nur in beftem Buftanbe befindliche, vollftundige

Brauereieinrichtung

Aechten Schlichtes Steinhaeger Goldkorn, prämiirt mit fiber 90 golbenen 2c. Mebaillen. 7021.8.1

Engros-Bertauf bei: Otto Müller. Weingroßhandlung,

borm. H. G. Roth, Karlsruhe, Birtel 23.

fehr schne, gesunde Qualität, empfehle per Zentner M. 15.—, 16.— und 17.—. Preife fteigend. 7049

Fritz Leppert, Karlsenhe. Zur Spekulation

für Bäcker! Begen Beggug verkaufe ich meine prima Edbäderet in gutunftreichfter Lage. An bem Objekt können in 3—4 Jahren 15—20 000 Mt. verbient werden, da Berkäufer das Objekt aus 1. Sand gum Gelbsterbanungspreise abgiebt. Angahlung nicht unter 8000 Mart. Bermittler verbeten.

Geft. Offerten unter Rr. 6987 an bie Grp. ber "Bab. Breffe" erb. 2.2 In vertehrs und fabrifreicher Amtsstadt Mittelb. ift ein flott-

Souh- und Korbwaarengeschäft mit großem, fcbnen Saben nebft

Wohnung in guter Lage fofort billig gu verpacten, evtl. bas gange Saus zu vertaufen. Ausfunft ertheilt 3650a.3.1 K. L. Spähnle,

Sidere Grifteng!

großer Umis- und Fabrifftadt Babens ein gut geb., seit 18 Jahren besteh. Sandiguh-, Gravatten- und Spezial = Beidäft

billigft abzugeben. Das Geichäft bietet einem tiicht., ungen Manne ober alleinftebenber Dame mit Tochter eine fichere Eriftens. Bur Uebernahme find circa Mt.

Geff. Offerten unter Rr. 3595a an bie Expeb. ber "Bab. Breffe". 3.2

2 Piano Orchestrions, mit 10 Pfg. Ginwurf, mit

Glettromotor und Affunni-lator, bester Erfat für Tang-und Concertmusit, billig au vertaufen bei 7087.4.1

M. Hack, Rarisruhe (neben bem Sauptbahnhof).

Pianino.

wenig gespielt, fast nen, billig gu bertaufen. B9908.2.1 Luifenftraße 31, 3. St. r.

Hund entlaufen. Junger schottischer Schäfer-hund, schwarz mit weiß, auf Safax börend, auf der Kriegstraße entlausen. Anzumelden Lessingstraße 42, 3. St., oder abzugeben auf jeder Bolizei-station. B10002.2.2

Ein neuerbautes Wohnhaus mit zwei geränmigen Wohnungen, je Zimmer und Rüche, Stall und 2 Jimmer und Ruche, Stall und Benspeicher, großem Keller, auf bem Lande bei Karlsruhe, 1/4 Stunde ber Bahn entfernt, ist um ben Selbstoftenpreis theilungswegen josort zu verkaufen. Stall eignet sich gut für Werkstatt. Blechner am Ort gesucht. Auch wird ein Grundftüd, 8 Minuten bom Saus entfernt, für Gartnerei geeignet, beigegeben. 3.2 Geff. Offerten unter Nr. B9994 an bie Erp. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Gin noch gut erhaltenes ift billig zu berfaufen. Nah. Soulhans Friedrichethal.

Zu verkaufen!

Begen Aufgabe meines Gefcaftes verfaufe ich folgenbe übrigen Gegen-

ftänbe billig, bereits noch neu: Tijche, echt Buchenhole, Wiener Stuble,

1 Büffet, 1 Firmafchilb, gr. Lampe, Beitungshalter,

etliche Kiftchen Gigarren, ein zinnernes Kaffee-Service von Abenbs 1/27 Uhr an. B9862.2.2

Joseph Riedinger. Raffeehalle, Martgrafenftr. 41.

#### ou verkaufen:

aweithüriger Schrant, Brobtaften (8 Auffäge), großer Spiegel mit brauner Rabme Ririchbaum), Regulateur, B10018

Stanbuhr, Thurauffage, garnirt, Edigrant mit Auffag. Atademiestraße 49, 2. Stock.

Ein herrenrad ift billig gu bertaufen. B9850.2.2 Näheres Schügenftraße 57, 2. Stod. Martgrafenftrage 22, Gde. find mehrere gebrauchte, febr gute

billig zu berkaufen. Herd-Verkauf.

Mehrere fleinere Berbe, für Braub leute geeignet, ju bertaufen. B9963.3.2 Erbpringenftraße 26, Seitenbau. Billig zu verkaufen

wegen Playmangel: Zwei fleinere, gebrauchte, guterhaltene Gerbe u. ein Amerifaner-Dauerbrandofen. Aronenftrage 5. Zu verkaufen ein fehr guter Bücher- ober Gilber-ichrant, fowie 2 Fautenils. B9962.3,2

Erbpringenftrage 26, Seitenbau. Antiker Schrank, Bilbhauer-Giden, tabellos erhalten, ift preiswerth zu verkaufen. B10020,2.1 Mathystraße 10, eine Tr. hoch, links. Gin guterhalten Rinberfigwagen

ift billig gu verfaufen. B10010 Georg-Friedrichfir. 19, Sth., 3. Stod. billig zu Ein Kindersitzwagen B9908.2.1 ift billig zu verlaufen. B10022 Sch. r. Schützenftr. 68 a, 3. Stoc, lints.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Ein

brü him felb Ver

für

me Be